



G 48320

## EDITORIAL

- » 2011 kommt die volle Arbeitnehmer-Freizügigkeit für die neuen EU-Beitrittsstaaten

## HANDWERKSFORUM

- » Tischler-Innung Bergisches Land:  
„Ein behaglicher Lebensraum ist ohne Tischler gar nicht möglich“
- » Neujahrsempfang:  
Bildungspolitik im Mittelpunkt

## RECHT + AUSBILDUNG

- » Ausnahmeregelung Handwerkerparkausweis: Kölner Umweltzone ist rechtmäßig
- » Aktuelle Fördermittel-informationen
- » Das ändert sich 2011 in der gesetzlichen Unfallversicherung
- » Aktuelle Höhe der Verzugszinsen
- » Ausbildungsbörse bei der integrierten Gesamtschule Paffrath

## NAMEN + NACHRICHTEN

- » Peter Vogel neuer Obermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke
- » Die neuen Innungsmitglieder
- » Goldene Meisterbriefe
- » Jubiläen und Geburtstage

## TERMINES

**1/2011**  
14. Jahrgang

# FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

WWW.HANDWERK.DE

**Offizieller Partner  
der Evolution.**



# Typisch Vereinigte IKK:

Partner des Handwerks.

Als erfahrener Partner des Handwerks unterstützt die Vereinigte IKK Unternehmen und Mitarbeiter mit passgenauen Angeboten: Ob Gesundheitskurse, IKKimpuls-Werkstatt, Bonusprogramme, Online-Kunden-Center oder günstige Umlagesätze – wir machen gesundes Arbeiten leicht!



Besuchen Sie uns in unseren Kunden-Centern vor Ort oder rufen Sie uns unter 0800.634 634 5 an.

[www.vereinigte-ikk.de](http://www.vereinigte-ikk.de)



## IMPRESSIONSUM

## FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

## Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 93 59-0  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: info@handwerk-direkt.de

## Verantwortlich für den Inhalt

Bert Emundts, Heinz Gerd Neu

## Redaktion

Heinz Gerd Neu  
Telefon: (0 22 02) 93 59-10  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: hgneu@handwerk-direkt.de

## Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23  
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)  
Tel.: (0 21 83) 334  
Fax: (0 21 83) 417797  
eMail: zentrale@image-text.de  
Internet: www.image-text.de

## Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

## Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen  
Tel.: (0 21 83) 417623 | thielen@image-text.de

## Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)  
Tel.: (0 21 83) 417312 | r.thielen@image-text.de

## Anzeigendisposition

Monika Schütz  
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

## Grafik

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83) 334 | wosnitza@image-text.de  
Thomas Ehl  
Tel.: (0 21 83) 334 | ehl@image-text.de  
Tim Szalinski  
Tel.: (0 21 83) 334 | szalinski@image-text.de

## Controlling

Gaby Stickel  
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

## Druck

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

## Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

## Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-  
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

## EDITORIAL

2011 kommt die volle Arbeitnehmer-Freizügigkeit für die neuen EU-Beitrittsstaaten . . . . . 4

## HANDWERKSFORUM

Tischler-Innung Bergisches Land:  
„Ein behaglicher Lebensraum ist ohne Tischler gar nicht möglich“ . . . . . 5

Neujahrsempfang:  
Bildungspolitik im Mittelpunkt. . . . . 11

## RECHT &amp; AUSBILDUNG

Ausnahmeregelung  
Handwerkerparkausweis:  
Kölner Umweltzone ist rechtmäßig . . . . . 14

Irreführung im Rahmen des „Adressbuchschwindels“ . . . . . 16

Zuschüsse, Kredite & Co.:  
Aktuelle Fördermittelinformationen . . . . . 17

Neuregelung bei der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung  
Das ändert sich 2011 in der gesetzlichen Unfallversicherung. . . . . 22

Aktuelle Höhe der Verzugszinsen. . . . . 23

Missbrauch von Bonuspunkten. . . . . 24

Aussehen der Mitarbeiter:  
Vorgaben des Arbeitgebers müssen verhältnismäßig sein . . . . . 26

Zurückweisung des Teilzeitanspruchs des Arbeitnehmers: Kein pauschaler Verweis auf Schichtbetrieb. . . . . 28

## RECHT &amp; AUSBILDUNG

Suchtmittel am Arbeitsplatz:  
Kleine Helfer, große Gefahr. . . . . 30

Bewerber-Camps:  
Vereinigte IKK unterstützt Schüler und das Handwerk . . . . . 31

Ausbildungsbörse bei der Integrierten Gesamtschule Paffrath. . . . . 32

## NAMEN &amp; NACHRICHTEN

Bäckerinnung: Weihnachtsfeier der Altmeister . . . . . 33

Unternehmerfrauen im Handwerk  
UFH-Programm 2011. . . . . 34

Die neuen Innungsmitglieder . . . . . 34

Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land:  
Peter Vogel neuer Obermeister . . . . . 35

Goldene Meisterbriefe,  
Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,  
Runde Geburtstage . . . . . 36

Nachruf Paul Lindlar. . . . . 37

Goldener Meisterbrief für  
Peter Paul Janata . . . . . 37

Goldener Meisterbrief für  
Willy Martin Schmitt . . . . . 38

## TERMINE

Veranstaltungshinweise . . . . . 38

# 2011 kommt die volle Arbeitnehmer-Freizügigkeit für die neuen EU-Beitrittsstaaten

Im Zuge der EU-Erweiterung zum 1. Mai 2004 hatten die alten Mitgliedsstaaten die Möglichkeit, Übergangsbestimmungen für die Beschränkung ihres Arbeitsmarktes gegenüber Arbeitnehmern der acht neuen Mitgliedsstaaten zu erlassen. Sie erlaubten eine nationale zeitlich begrenzte Einschränkung der Freizügigkeit von Arbeitnehmern. Die Gültigkeit dieser Übergangsbestimmungen endet für Deutschland am 1. Mai 2011.

Damit gilt die volle Arbeitnehmerfreiheit in Deutschland ab dem 1. Mai 2011 auch für die Bürger der acht im Jahre 2004 der EU beigetretenen Staaten aus Mittel- und Osteuropa: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die bisherigen Beschränkungen in Form von Arbeitserlaubnissen und Verwaltungsverfahren entfallen und die Bürger der o.g. Staaten erhalten uneingeschränkten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt. Das gilt auch für Dienstleister aus diesen Staaten in den Branchen Bau, Gebäudereinigung und Innendekoration bei der Entsendung von Arbeitnehmern nach Deutschland.

Um in- und ausländische Baubetriebe vor Billigkonkurrenz und unlauterem Wettbewerb zu schützen, müssen Unternehmen aus den acht Beitrittsländern, bevor sie ab Mai 2011 in Deutschland arbeiten, die hier geltenden Mindestvorschriften wie Mindestlöhne, Mindestjahresurlaub, Höchstarbeitszeiten, Überstundenzuschläge, Bedingungen für die Überlassung von Arbeitskräften, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz usw. beachten.

Für die Ausübung zulassungspflichtiger handwerklicher Berufe aus der Anlage A zur Handwerksordnung müssen sie vor

dem Einsatz eine Ausnahmehbewilligung beantragen. Die ausgeübte Tätigkeit muss durch eine EU-Bescheinigung aus dem Herkunftsland belegt werden.

Einsätze oder Baustellen, die mehr als vier Wochen dauern beziehungsweise regelmäßig ausgeübt werden, müssen dem örtlichen Gewerbeamt gemeldet werden. Unternehmen aus dem Bausektor müssen spätestens einen Tag vor Beginn der Baustelle Meldung bei der Oberfinanzdirektion Köln machen. Bei Bauarbeiten ist die Meldung der entsandten Arbeitnehmer bei der Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft Pflicht.

Trotz dieser Maßnahmen und Reglementierungen wird von vielen Seiten mit einem deutlichen Wachstum von Entsendefirmen gerechnet. Denn nach dem Kollaps des Baumarktes in Großbritannien werden mehrere Hunderttausend Arbeitnehmer nach Polen sowie Irland zurückkehren. Zwar können viele einen Job in der Heimat finden, aber längst nicht alle. Zudem ist die Arbeitslosenunterstützung

in Polen gering. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rechnet damit, dass ab 2011 jährlich zwischen 200.000 und 300.000 Arbeitnehmer aus den EU-Beitrittsstaaten in die alten Mitgliedsstaaten kommen. Deshalb befürchtet der Zentralverband des Deutschen Bauwesens massives Preisdumping. Selbst wenn ausländische Betriebe deutschen Mindestlohn zahlen müssen, sind polnische Arbeitnehmer aufgrund der geringeren Sozialleistungen im Heimatland immer noch günstiger als Deutsche.

Um gegen ein drohendes Lohn-Dumping vorzugehen, müssen die Tarifvertragsparteien dafür Sorge tragen, dass die Tarifverträge eingehalten werden. Das bedeutet ebenfalls, dass es stetige Kontrollen geben muss, damit die Vereinbarungen der Sozialpartner nicht unterwandert werden. Das Problem der Scheinselbstständigen, die weder Tarif- noch Mindestlohn zahlen und die Beiträge für die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft sparen, muss weiterhin wirksam und nachhaltig bekämpft werden ebenso wie Schwarzarbeit bei der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer.

Das heimische Handwerk braucht die zunehmende ausländische Konkurrenz jedoch nicht zu fürchten. Unsere Betriebe mit ihren qualifizierten Mitarbeitern sind gut vorbereitet. Wir müssen uns auf unsere Stärken besinnen wie unbedingte Verpflichtung auf Qualität, erstklassige Beratung, umfassender Service und hervorragende Ausführung. Dann können wir der EU-Erweiterung und ihren Folgen gelassen entgegensehen und feststellen: Konkurrenz belebt das Geschäft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.



  
**Bert Emundts**  
 Kreishandwerksmeister

## Tischler-Innung Bergisches Land

# „Ein behaglicher Lebensraum ist ohne Tischler gar nicht möglich“

Frage man einen Tischler nach seinem Beruf, gerät er unweigerlich ins Schwärmen. Achim Culmann ist da keine Ausnahme. „Wir fertigen etwas, das sehr lange hält, und das hat etwas sehr, sehr Schönes“, sagt der Obermeister der Tischler-Innung Bergisches Land. Und dann sei da natürlich der Werkstoff: Holz bietet von Schneeweiss bis Schwarz jede Farbe, es kann eisenhart sein oder butterweich, man kann damit Kultur und Kunst ausdrücken oder etwas ganz Praktisches herstellen.

Holz ist ein Werkstoff, zu dem der Mensch eine ursprüngliche Beziehung hat. „Holz ist ein Stück Natur, das die Spuren des Lebendigen in sich trägt“, heißt es auf der Website [www.tischler.de](http://www.tischler.de) des Bundesverbandes des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks. Das habe sich wohl auch auf das Tischlerhandwerk übertragen, denn es sei ein lebendiges Handwerk, das sich den sich ändernden Anforderungen und Entwicklungen stets erfolgreich gestellt habe. So würden inzwischen viele neue Materialien, wie beispielsweise Kunststoffe, Metalle und auch Glas, als bedeutende Werkstoffe im Tischlerhandwerk genutzt.

Geändert haben sich auch die Arbeitsverfahren und die Technik. Zahlreiche Ar-



*Werkstattromantik war gestern: Moderne CNC-Maschinen leisten heute einen großen Teil der Arbeit und ermöglichen präzise Zuschnitte.*

beiten, die noch vor wenigen Jahrzehnten von Hand ausgeführt wurden, werden heute von modernen Maschinen übernommen. Das Berufsbild des Tischlers habe sich gewandelt, schreibt der Bundesverband. Geblieben jedoch sei der Ehrgeiz, gut gestaltete sowie material- und umweltgerecht verarbeitete Produkte zu schaffen,

und das auf der Basis des Erfahrungsschatzes eines traditionsreichen Handwerks.

In der Schreinerei sei zudem das interdisziplinäre Umfeld viel größer als bei vielen anderen Gewerken, ergänzt Obermeis-

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»**

**Holz  
Richter**

Schmiedeweg 1  
51789 Lindlar  
Industriepark Klause  
[www.holz-richter.de](http://www.holz-richter.de)



**Kompetenz in Holz auf 40.000 m<sup>2</sup>**

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,  
Böden, Holzbau, Gartenholz  
und Gartenmöbel





ter Culmann. Der Tischler muss sich auch mit Stein, Erde oder dem Wetter beschäftigen, um nur einige Bereiche zu nennen. „Wir müssen ganz viele Dinge ins Kalkül ziehen, wenn wir eine Konstruktion für ein wie auch immer geartetes Produkt aufbauen – da wird uns eine ganze Menge abverlangt“, bekräftigt Culmann.

Er nennt ein Beispiel: Ein Kunde, der gerade für den Wert eines gut ausgestatteten Mittelklassewagens seine Inneneinrichtung erneuert hat, bittet den Tischler zum Schluss des Auftrags, für seinen kleinen Hund eine ganz einfache Hundehütte zu fertigen. Culmann: „Die kann ich nicht mal eben aus Spanplatten bauen. Wenn die Hütte im Regen steht und am Ende zusammenfällt und den Mops beerdigt,

haben wir ein Problem. Darüber muss ich mir Gedanken machen.“

Als Meister-Handwerk im ursprünglichen Sinne sei die Tischlerei eine hohe Disziplin. Umso bedauerlicher findet es Culmann, dass die neue Meisterprüfung in seinem Gewerk „das Handwerk in den Hintergrund drängt und den Verkauf in den Vordergrund rückt“, wie er es formuliert. Auf den ersten Blick gehe es um Kundenzufriedenheit, die inzwischen sogar genormt sei. Aber was verbirgt sich dahinter? Der Obermeister: „Das hat nichts mehr mit Handwerk zu tun, sondern mit der Frage, ob dem Kunden etwas gut verkauft wurde. Wenn ich an der Kasse im Supermarkt stehe, fragt mich die Verkäuferin, ob ich mit meinem Einkauf zufrie-

den war. Im Grunde ist es vollkommen egal, was ich darauf antworte, denn es interessiert eigentlich niemanden. Die Kundenzufriedenheits-Norm ist auf jeden Fall erfüllt, denn die besagt nur, dass die Frage gestellt werden muss.“

Es könnte doch nicht sein, dass jemand eine Meisterprüfung im Handwerk bestehen, obwohl er in der Arbeitsprobe durchgefallen sei, klagt Achim Culmann, denn: „Das ist doch das einzige Regulativ, an dem wir ablesen können, ob er überhaupt hobeln kann.“ Für ihn sind diese Entwicklungen mit dem Grundgedanken von Tradition und Handwerk nicht mehr vereinbar. Nicht von ungefähr kämen Millionen Touristen nach Köln, um sich dort Meisterstücke anzusehen. Die Museen stell-

## HOLZBAU LANGENDORFF

GmbH

- Holzprofile in allen Formen
- Gesimsprofile
- Spezialist für Denkmalpflege
- gepr. Restaurator im Zimmerer-Handwerk
- Lieferung nur an Fachfirmen

Auf der Ruhr 81 · 50999 Köln  
Tel.: 0 22 36/6 27 52 · Fax: 0 22 36/3 13 36  
info@holzbaulangendorff.de  
[www.HolzbauLangendorff.de](http://www.HolzbauLangendorff.de)





**Immer auf der richtigen Spur**

**Erleben Sie höchste Holzrennbahn-Qualität.** Ob zu Hause, auf Events oder im Rennbahncenter – Slotfire ist überall einsetzbar!



Ein Produkt der Feinschnitt GbR

[www.slotfire.com](http://www.slotfire.com)

ten ebenfalls Meisterstücke aus früheren Zeiten aus. Heute hingegen sei leider das Geldverdienen und Umsatzmachen immer wichtiger geworden. „Dabei ist es doch ein Wert an sich, wenn ich sägen, fräsen und selber etwas fertigen darf“, sagt er.

Und was benötigt heute jemand, um ein guter Tischler zu sein? Nicht mehr als früher auch, meint Culmann. Auf Vielseitigkeit komme es an. Tischler seien tendenziell ein wenig eigenbrötlerisch veranlagt: „Wir sind halt Holzwürmer, die ganz gerne in Ruhe gelassen werden wollen, nicht viel reden und vielleicht nicht die Charmebolzen sind. Aber wir machen unseren Kram, und den machen wir gut.“ Für die Schreinerei brauche es viel Zeit und viel Geduld – „das hat etwas Friedfertiges“.

Die finanzielle Hürde für eine Selbständigkeit im Tischlerhandwerk ist hoch: 80.000 bis 100.000 Euro muss man mindestens in Kreissäge, Hobel, Zylinderschleifmaschine, Kantenanleimer und anderes Werkzeug investieren, um einen eigenen Betrieb gründen zu können. Hinzu kommt ein Platzbedarf von 70 bis 80 Quadratmetern pro Mitarbeiter. In diesem Zusammenhang begrüßt Obermeister Culmann die existierenden Förderprogramme für Existenzgründer: Sie helfen, den Nachwuchs im Tischlerhandwerk zu sichern.

Der Branche in der Region geht es gut. Culmann: „Sicher gibt es auch ein paar Betriebe, die nicht ganz so viel zu tun haben, aber insgesamt sind die Kollegen zufrieden.“ Und wie ist das Tischlerhand-



## Obermeister Achim Culmann

Sein Markenzeichen sind Fliegen aus Holz, die er selbst herstellt: Seit 2002 ist Achim Culmann Obermeister der Tischler-Innung Bergisches Land. Das Motto des 56-Jährigen lautet: „Mein Leben ist mein Hobby.“ In seinem 1977 gegründeten Betrieb in Refrath konzentriert er sich mit drei Mitarbeitern auf die Restaurierung alter Möbel und fertigt ausgefallene neue Stücke. Vor einiger Zeit hat er gemeinsam mit seiner Frau in einem Teil seiner Werkstatt ein Lokal eingerichtet, in dem man gemütlich es-

sen und trinken kann. Einen Namen hat sich der zweifache Vater auch als ambitionierter Porträt-Fotograf gemacht. Seit vielen Jahren gehört Achim Culmann dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Köln an und ist seit einiger Zeit auch Mitglied der dortigen Vollversammlung.

werk im Bergischen Land strukturiert? Gut die Hälfte der fast 170 Mitgliedsbetriebe seien Schreinereien, die Tischlerarbeiten quer Beet ausführen, ohne sich spezialisiert zu haben. Nach wie vor bieten viele Unternehmen auch Bestattungen an – diese Leistung hat einen Anteil am Gesamtumsatz der Branche von zehn bis zwölf Prozent. Zahlreiche Betriebe hätten Schwerpunkte gesetzt, beispielsweise im Ladenbau, in der Ausstattung von Präxen und Büros oder in der Fertigung von Fenstern und Türen. Der klassische Möbelbau hingegen spielt nur noch eine sehr untergeordnete Rolle. „Es ist sehr schwierig geworden, mit den Möbelhäusern mitzuhalten“, sagt Achim Culmann.

Bekommt das Tischlerhandwerk den Nachwuchs, den es braucht? „Jaaaa“, ant-

wortet der Obermeister ein wenig gedehnt, „mit unserer Unterstützung.“ Vorletzte Woche, fügt er hinzu, habe er zum zweiten Mal das „Kracher-Erlebnis“ gehabt, dass einem Menschen mit Abitur zum Stichwort „Pi“ nur einfiel, dass er davon schon mal etwas gehört habe. Eine genaue Zahl habe der Gesprächspartner aber nicht damit verbunden. Andere hätten ihm erzählt, dass sie Pi großzügig mit drei rechneten. „Das kann richtig teuer werden, denn wenn der Umleimer aus Ebenholz gefertigt werden soll und bereits zugeschnitten, aber leider vier Millimeter zu kurz geraten ist, dann kostet das Geld“, erklärt Culmann. Er fordert Hingabe und Leidenschaft für den Beruf. Ein Problem sei, dass sich viele Menschen nicht mehr spie-

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»**

**Ostermann**  
An allen Ecken und Kanten

**Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel  
rund um das Schreinerhandwerk**

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · verkauf@ostermann.eu · www.ostermann.eu



lerisch mit bestimmten Aufgaben auseinandersetzen, weil sie die Lösung lieber im Internet nachschlagen. Gerade junge Leute sollten hingegen viel mehr forschen, experimentieren und ausprobieren, fordert er.

In jedem Fall sei die Tischlerei nach wie vor ein sehr attraktiver Beruf für junge Menschen. Die Ausbildungszahlen in der Region sind denn auch seit einigen Jahren stabil. Derzeit erlernen 184 junge Frauen und Männer im Bergischen Land den Beruf des Tischlers. Sie schließen ihre Ausbildung mit einem Gesellenstück ab. Und

diese Möbel werden jedes Jahr im Rahmen des Wettbewerbs „Die gute Form“ bewertet und öffentlich gezeigt. Die Innung stellt die Gesellenstücke bei einem Holzhändler im Oberbergischen aus und hat in der Halle des Unternehmens eine ideale Plattform gefunden. Culmann: „Da kommt das Radio und interviewt die jungen Leute, da fahren wildfremde Leute mit dem Auto hin, um sich die Stücke anzusehen – das ist einfach eine tolle Sache und eine wunderbare Werbung für unser Handwerk.“ Er wünscht sich, dass die besten Stücke aus Nordrhein-Westfalen

auf Plakatwänden gezeigt würden, um die Kreativität im Tischlerhandwerk zu demonstrieren.

Im gleichen Atemzug beklagt Culmann, dass trotz aller Kampagnen für das Handwerk nach wie vor eines nicht erreicht werden sei: „Wir haben es immer noch nicht geschafft zu vermitteln, dass ein selbständiger Handwerksmeister möglicherweise mehr auf der Pfanne hat als ein Diplom-Ingenieur oder ein anderer Akademiker. Wenn ich das irgendwo anbringe, protestieren die Gesprächspartner meistens und sagen, natürlich seien beide Professionen durchaus miteinander vergleichbar. Manchmal drehe ich dann den Spieß um und frage: Wenn Sie die Wahl hätten, wen Ihre Tochter heiraten soll, würden Sie sie dann dem Handwerker zur Frau geben oder dem Diplom-Ingenieur? Und schon ist die Diskussion beendet, weil sich die meisten für den Ingenieur entscheiden würden.“

Viel Spaß hat Achim Culmann an der Arbeit in der Innung, die sich sehr positiv entwickelt habe. Nach seiner Wahl zum Obermeister führte er ein, dass die Vorstandssitzungen reihum jeweils bei einem Kollegen im Betrieb stattfinden. „Dadurch sind wir sehr viel kollegialer miteinander geworden, weil jeder beim anderen sieht, dass der seinen Kaffee auch nur mit Wasser kocht“, sagt Culmann. Inzwischen sei es unter vielen Kollegen in der gesamten Innung üblich, sich bei Problemen oder fachlichen Fragen gegenseitig anzu-

WEITER AUF SEITE 10 »»»

**2** Tischlermeister  
**Horst Breidenbach**  
 Innenausbau - Trockenbau - Treppen - Möbel - Fenster  
 Laminat - Parkett - Türen - Reparaturen - Terrassen...  
  
 Tel.: 02192 / 932 090  
 Wegerhof 6 · 42499 Hückeswagen  
[www.biber-breidenbach.de](http://www.biber-breidenbach.de)

**HJ**  
**Hans-Josef Miebach**  
 Tischlerei-Glaserei  
**Overather Straße 108**  
**51766 Engelskirchen-Loope**  
 Telefon: 0 22 36/39 80  
 Telefon: 0 22 36/39 30  
  
**Fenster  
 Türen  
 Glas  
 Innenausbau  
 Sonderanfertigungen**  
*Wir laden Sie ein...*  
**...in unsere Ausstellung**

## Felder-Ausstellungszentrum in Lohmar: Moderne Fertigungstechnik zum Anfassen

# Probieren geht über Studieren

*Mit ihrer neuen Niederlassung in Lohmar, unweit von Köln und Siegburg, will die österreichische Felder-Gruppe Maßstäbe in der fertigungs-technischen Fachberatung setzen: In der komplett eingerichteten Vorfühwerkstatt herrscht Tischleratmosphäre pur. Produzieren und intensives Testen von Maschinen ist dort ausdrücklich erwünscht.*

Insgesamt rund 50 Maschinen der drei Marken Format-4, Felder und Hammer können in Lohmar nicht nur unter die Lupe genommen werden, sondern „Live“ mit eigenen Werkstücken auf Herz und Nieren getestet werden. Sägen, Fräsen, Hobeln, Bohren und Schleifen: Die in Lohmar demonstrierte Maschinenpalette reicht von der Kombimaschine, über Solomaschinen aller Leistungsklassen bis hin zur Spezialmaschine.

Fündig werden in Lohmar Betriebe aller Größenklassen: „Die legendäre Felder-Kombimaschine“, erklärt Niederlassungsleiter Andreas Merten beim Rundgang, „ist in ihrer weiterentwickelten Form immer noch der Maßstab und ein echter Selbstläufer.“ Eine weitere Felder-Spezialität sei die Tischfräse „profil 45“ mit dem exklusiven Ausleger-Schiebetisch, der die Bearbeitung großformatiger Werkstücke und schwerer Elemente erheblich erleichtere. „Wer mit dieser Maschine einmal gearbeitet hat, ist von den Vorteilen des Schiebetischs voll überzeugt“, betont Andreas Merten.

Tischleratmosphäre pur verströmt die großzügige, voll funktionsfähige Vorfühwerkstatt. Hier wird die inzwischen erheblich erweiterte Produktpalette des Tiroler Maschinenherstellers in der Oberklasse „Format-4“ deutlich: Standard-Tischlereimaschinen aller Art, vertikale und horizontale Plattsägen, Kantenanleimmaschinen, Breitbandschleifautomaten und mehr: Sämtliche Maschinen sind betriebsbereit und stehen den Interessenten zum probe-weisen „Produzieren“ zur Verfügung.

Ein Highlight der Tischlerei in Lohmar ist die CNC-Bearbeitung. Ing. Hans-Jörg Felder, Marketingleiter der Felder-Gruppe: „Nach schrittweisem Einstieg haben wir bei CNC-Bearbeitungszentren kräftig zugelegt.“

Standard- und Spezialmaschinen sind in Lohmar nicht alles. Ergänzt ist das Angebot mit ausgesuchten Handwerkzeugen, Maschinen- und Elektrowerkzeugen. Fester Bestandteil des neuen Ausstellungszentrums ist darüber hinaus der Gebrauchtmaschinenpark. Dort stehen rund 80, meist generalüberholte Maschinen zur Begutachtung und zum Kauf bereit.

**FORMAT**  
Hersteller von  
Holzbearbeitungsmaschinen  
für Handwerk, Gewerbe und Industrie

**Eine Formatkreissäge von FORMAT-4,  
Garant für Ihren Betriebserfolg!**

**kappa 550 e-motion**

- Schnitthöhe 200 mm
- 3 Achsvorritter mit Parkposition
- Positioniersteuerung für Sägeblatthöhe und Sägeblattwinkel
- Werkzeugloser Sägeblattwechsel
- Steuerung für stufenlose Drehzahl Sägeblatt
- Positioniersteuerung für Parallelanschlag mit automatischer Maßkorrektur bei geschwenktem Sägeblatt
- u. v. a. m.

**Sofort-INFO unter  
02205/92 010-00**

**FORMAT**  
Format-4,  
Qualität und  
Präzision aus  
ÖSTERREICH

**www.format-4.de**



rufen und zu unterstützen. Das führt immer wieder auch zu Kooperationen, bei denen große Aufträge geteilt werden. Da fertigt

dann bei einer Praxisausstattung der eine Betrieb die Theke und der andere die Schrankwand im Büro des Chefs.

Die Zukunft des Tischlerhandwerks sieht der Obermeister positiv. „Wenn man einen behaglichen Lebensraum für Menschen haben will, ist das ohne uns gar nicht möglich, denn da wird immer Holz sein“, erläutert er. Die ultra-kühlen Gestaltungen vergangener Jahrzehnte mit viel Plastik oder High-Tech seien doch sehr kurzlebige Modetrends gewesen und recht bald wieder durch die Verarbeitung ausdrucksstarker Hölzer ersetzt worden. „Weil es eben ein toller Werkstoff ist, mit dem man unglaublich tolle Sachen gestalten kann.“ Die Technik sei heute schon so weit, dass Gegenstände auf Wölbung gezogen werden könnten, um dreidimensionale Effekte zu erzielen. Zudem würden neue Hölzer aus der Kombination bestehender Holzarten entwickelt, wodurch unterschiedliche Strukturen und Formbarkeiten entstehen. „Das ist ein so ein tolles Material“, sagt Achim Culmann zum Schluss, „das wird immer aktuell sein.“

## tischlerrw

### 169 Mitglieder in der Innung

169 Mitglieder gehören der Tischler-Innung Bergisches Land an. Sie beschäftigen rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 110 Millionen Euro. 184 junge Menschen absolvieren derzeit im Tischlerhandwerk im Bergischen Land ihre Berufsausbildung.

### Hans-Josef Wester Tischlerei-Meisterbetrieb



Glasreinerei · Innenausbau · Möbelsanierung · Treppen · Fenster · Türen · Reparaturen · Küchen

Möbel · Einbauschränke  
Innenausbau  
Türen · Fenster  
Treppen · Reparaturen  
Insektenschutz

Druckerweg 9  
51789 Lindlar  
Industriepark Klause  
Tel.: 02266/6334  
Fax: 02266/4409453  
Mobil: 0177/8931790  
E-Mail: hannowester@gmx.de  
www.tischlerei-wester.de

### Wir machen das ... PUNKT

- Fenster + Türen**
- Treppen + Möbel**
- Innenausbau**
- Renovierung**
- Reparaturen**
- DOORS® - Haustürenstudio**



Gewerbeparkstraße 22 · 51580 Reichshof  
Tel. 02265-990257 · [www.tischlerei-renner.de](http://www.tischlerei-renner.de)



## Neujahrsempfang

# Bildungspolitik im Mittelpunkt

**Stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann kam in den Bergischen Löwen  
Handwerksmeister Bert Emundts brach Lanze für Hauptschüler**

Mehr als 200 Gäste aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und natürlich quer durch alle Innungen durften wir auf unserem Neujahrempfang im festlich dekorierten Bergischen Löwen begrüßen. Dazu zählte auch die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW und Schulministerin Sylvia Löhrmann. Kein Wunder, dass die Bildungspolitik im Bergisch Gladbacher Kulturhaus im Mittelpunkt stand. Dabei wurde allerdings deutlich, dass die Meinungen auseinander gehen.



Zunächst ließ es sich unser Kreishandwerksmeister Bert Emundts nicht nehmen, den vielen Gästen alles Gute, Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen zu wünschen. Für das Jahr 2010 resümierte er, dass er eine bessere Stimmung im Handwerk festgestellt habe. Dann wandte er seinen Blick schon in die Zukunft. Dabei bemängelte er zunächst, dass durch den Wegfall der Meistervoraussetzung eine Dequalifizierungsspirale im Handwerk ausgelöst wurde, die „Sorgen bereitet“. Allerdings stellte er auch fest, dass erste Korrekturen bereits vorgenommen wurden – wie z. B. die Wiedereinführung der Ausbildungseignungsverordnung.

### Handwerk muss Nachwuchs begeistern

Als größte Herausforderung für die nächsten Jahre sieht er auch im Handwerk den demographischen Wandel und die damit verbundenen Nachwuchsprobleme. Um

seine Sorgen zu illustrieren, zitierte er den Sozialwissenschaftler Gunnar Heinsohn: „Von 100 Nachwuchskräften, die das Land benötigt, werden 35 nie geboren, wandern 10 aus und schaffen 15 keine Berufsausbildung.“ Besonders das Handwerk sei durch die sinkenden Zahlen der Schulabgänger stark betroffen. Daraus leitet sich für Bert Emundts die Aufgabe ab, dass das Handwerk den Nachwuchs noch stärker für seine facettenreichen Berufe begeistern muss.

### Hauptschule liefert Handwerk besten Nachwuchs

Große Ressourcen sieht Bert Emundts übrigens in der Hauptschule, für deren Besucher er eine Lanze brach: „In vielen Fällen waren die Jahresbesten in den Innungen Azubis mit Hauptschulabschluss.“ Dieses positive Ergebnis machte er besonders an der praxisbezogenen Ausbildung fest. Da-

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»**

bei kommt es seiner Meinung nach gar nicht so sehr auf die Schulform an. Denn wichtig sei, was hinten herauskommt.



Als unsozial kritisierte unser Kreishandwerksmeister die Abschaffung der Kopfnoten. Er glaubt, dass dadurch viele junge Menschen die Chance verlieren, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Denn durch eine gute Kopfnote und dem damit verbundenen Nachweis sozialer Kompetenz ließen sich in der Vergangenheit Defizite in anderen Fächern ausgleichen. Diese Chance gebe es nun nicht mehr.



#### **Silvia Löhrmann warb für Gemeinschaftsschule**

Auf den Wegfall der Kopfnoten ging Schulministerin Sylvia Löhrmann nicht ein. Dafür warb sie in ihrer Rede für die Gemeinschaftsschule. Durch sinkende Schülerzahlen besteht nach ihrer Meinung die Gefahr, dass es in vielen Orten bald keine weiterführenden Schulen mehr gibt. „Eine Schule zu haben, ist ein Standortfaktor“, so ihr Plädoyer für die Gemeinschaftsschule, „zudem wählen immer weniger Eltern die Hauptschule als Bildungsweg für ihre Kinder.“

Unserer Kreishandwerkerschaft machte sie ein großes Kompliment. „Das Engage-



ment ist beispielhaft für das ganze Land“, erklärte sie und verwies auf Projekte wie die Ausbildungsinitiative Oberberg, die regionale Steuerung der Berufsorientierung und Schulentwicklungsprojekte wie Startklar.



Mit einem großen Blumenstrauß dankte Bert Emundts der Ministerin für ihr Kommen. Sylvia Löhrmann hatte extra, um an unserem Neujahrsempfang teilzunehmen, eine Kabinetssitzung nach Bensberg verlegt.

Nach dem offiziellen Teil nutzten die zahlreichen Besucher noch reichlich die Gelegenheit, sich bei vielen Leckereien im festlich dekorierten Saal des Bergischen Löwen auszutauschen. Die imposante Kulisse trug zu dem gelungenen Abend



wesentlich bei. Die Tische waren elegant gedeckt, große Kerzenleuchter sorgten für eine feierliche Atmosphäre und der gesamte Saal leuchtete in einem warmen Rot. Und wann hat man schon einmal die Gelegenheit dort zu essen und sich auszutauschen, wo sonst Schauspiel und Musik im Mittelpunkt stehen? Kein Wunder, dass es langer Abend wurde. ♦



# Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk

## Kompetenz in Stahl



[www.ptpost.de](http://www.ptpost.de)

Lise-Meitner-Straße 4  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173/9785-0

Fax 02173/9785-85  
[info@ptpost.de](mailto:info@ptpost.de)  
[www.ptpost.de](http://www.ptpost.de)

■ STAHL  
■ RÖHREN  
■ BAUEISEN

**PT POST**  
Eisenhandel



Stahl, Betonstahl, Befestigungstechnik.  
[www.rottaender-stahl.de](http://www.rottaender-stahl.de)

**ROTTÄNDER**  
Stahlhandel

Gebr. Rottländer GmbH & Co. KG - Ehreshoven 9 - 51766 Engelskirchen  
Tel. 02263 87-0 - Fax 02263 87-30 - [info@rottaender-stahl.de](mailto:info@rottaender-stahl.de)  
Ein Unternehmen der Drösser Gruppe

Schmiede und Schlosserei Feineisen Fahrzeugbau  
**Bernhard Schätmüller GmbH**  
51465 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

**www tip top tor de**  
torbau & automatisierung  
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check  
02202/97 97 60  
Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

## VERZINKEREI FREUDENBERG

Qualität · Flexibilität · Service

in Freudenberg verzinkt

- Korrosionsschutz ohne Schwachstellen
- Beratung vor Ort
- Qualitätsstark verzinken
- kurze Lieferzeiten
- eigener Fuhrpark
- im Bedarfsfall Wartetermine
- auch für den individuellen Bedarf
- Montagefertige Direktanlieferung Baustelle
- Kesselabmessungen 9500 x 1800 x 3000

**VERZINKEREI  
FREUDENBERG  
GMBH**

Asdorfer Str. 138 · 57258 Freudenberg  
Telefon (0 27 34) 27 36-0  
Fax (0 27 34) 27 36 36  
[www.verzinkerei-freudenberg.de](http://www.verzinkerei-freudenberg.de)  
[info@verzinkerei-freudenberg.de](mailto:info@verzinkerei-freudenberg.de)



**mkv**

Metallbau Klein GmbH & Co. KG  
Crawford Hotel · Service · Tortechnik  
Zum Obersten Hof 4-6  
51580 Reichshof-Volkenrath  
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44  
e-Mail: [mkv-info@mkv-klein.de](mailto:mkv-info@mkv-klein.de)  
Internet: [mkv-klein.de](http://mkv-klein.de)



Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

**Normstahl**  
GARAGENTORE

Deckensektionsporte, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten  
Überladebrücken und Hubtische

  
**Metallbau  
EIBERG**  
Braunsberg 68 - 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon (0 22 07) 62 39

**Schlosserei**  
Balkonanlagen  
Treppen und -geländer  
Einbruchssicherungen  
schmiedeeiserne Gitter  
Fenster, Türen, Tore

## METALLBAU JAESCHKE

GmbH & Co. KG Inhaber: Andreas Müller

Geländer, Balkone, Treppen, Vordächer, Garagentore, Antriebe, Türen usw. aus Edelstahl, Schmiedeeisen, verzinktem Stahl, Alu oder Kunststoff.

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche.

Alte Landstraße 223 · 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 6 58 94 · Fax: (02 14) 6 26 48



## Ausnahmeregelung Handwerkerparkausweis

# Kölner Umweltzone ist rechtmäßig

Die zum 1. Januar 2008 in den Kölner Stadtteilen Deutz, Mühlheim und Innenstadt eingerichtete Umweltzone ist rechtmäßig. Diese Feststellung des Verwaltungsgerichts Köln hat der 8. Senat des Oberverwaltungsgerichts in Münster bestätigt. Mit Beschluss vom 25. Januar 2011 ist der Antrag des Klägers, eines Kölner Rechtsanwalts, auf Zulassung der Berufung abgelehnt worden (Az.: 8 A 2751/09).

Die Einrichtung der Umweltzone beruht auf dem Luftreinhalteplan der Bezirksregierung Köln vom 31. Oktober 2006. Der Plan wurde aufgestellt, nachdem die maßgeblichen Grenzwerte für die Immissionsbelastung mit Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) an mehreren Messstellen auf Kölner Stadtgebiet überschritten worden waren. Ihm liegen eine Ermittlung der Verursachungsanteile verschiedener Emissortengruppen (Autoverkehr, Schiffsverkehr, Industrie, Kleinfeuerungsanlagen), eine Prognose der in den folgenden Jahren zu erwartenden Immissionswerte und eine Prüfung der zur Luftqualitätsverbesserung in Betracht kommenden Maßnahmen zugrunde.

Der Argumentation des Klägers, dass die Einrichtung der

Umweltzone kein geeignetes Mittel zur Luftverbesserung sei und eine unverhältnismäßige Belastung allein der Autofahrer darstelle, ist der Senat nicht gefolgt. Der Luftreinhalteplan sei rechtlich nicht zu beanstanden. Die zugrunde liegenden Prognosen seien auf der Grundlage der bei Aufstellung des Plans vorhandenen tatsächlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse methodisch einwandfrei erstellt worden. Dass der Luftreinhalteplan sich im wesentlichen auf Maßnahmen zur Verminderung des vom Straßenverkehr verursachten Emissionsanteils beschränke, sei deshalb gerechtfertigt, weil Maßnahmen gegen andere Verursachergruppen – etwa die Schifffahrt – keinen kurzfristigen Erfolg versprechen oder mit schwerer wiegenden Belastungen verbunden seien. Stelle sich bei Auswertung der im Zieljahr 2010 ermittelten Messergebnisse heraus, dass die angestrebte Immissionsverbesserung nicht erreicht worden sei, führe das nicht zur Rechtswidrigkeit der derzeitigen Verkehrsregelung. Den Ergebnissen müsse vielmehr im Rahmen der Fortschreibung des Plans durch weitergehende Maßnahmen Rechnung getragen werden.

Für die derzeit geltenden Ausnahmebestimmungen gilt folgendes:

Handwerker mit Parkausweis können noch bis zum 30.6.2011 mit ihren Fahrzeugen in die Umweltzonen in NRW einfahren, wenn sie keine Umweltplakette haben. Ab dem 1.7.2011 gelten neue Ausnahmeregelungen. Der jeweilige Betrieb muss dann gewisse Anforderungen erfüllen, um in den Genuss der Ausnahmeregelung zu gelangen.

So soll eine spezielle Regelung für den Fuhrpark der Betriebe Anreize geben, die bestehende Fahrzeugflotte zu modernisieren. Grob umrissen sieht diese Regelung vor: Auf Antrag werden auf ein Jahr befristete Genehmigungen für einzelne Nutzfahrzeuge erteilt, wenn eine bestimmte Zahl der anderen Fahrzeuge die Kriterien zur Einfahrt in eine Umweltzone erfüllen. Im ersten Jahr muss das ein Fahrzeug sein, im zweiten müssen es zwei sein und im dritten drei.

Grundvoraussetzung für eine Ausnahmegenehmigung ist jedoch, dass neben den besonderen Voraussetzungen vier (allgemeine) Kriterien erfüllt sind:

1. Das Fahrzeug muss vor dem 1.1.2008 auf den Fahrzeughalter zugelassen sein.
2. Eine Nachrüstung ist technisch nicht möglich.
3. Der Fahrzeughalter verfügt über kein anderes Fahrzeug, das eine Umweltzone befahren darf.
4. Eine Ersatzbeschaffung ist wirtschaftlich unzumutbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft und im Internet unter [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) oder [www.umweltzonen-nrw.de](http://www.umweltzonen-nrw.de).



# Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Über  
**80 Jahre**  
 Ihr LKW-Partner

**IVECO C-W MÜLLER GMBH**

51469 Bergisch Gladbach 51381 Leverkusen-Opladen

Mülheimer Straße 26 Siemensstraße 9 (Fixheide)

Tel.: (0 22 02) 29 03-0 Tel.: (0 21 71) 8 10 75

Fax: (0 22 02) 29 03-49 Fax: (0 21 71) 76 82 85

[www.c-w-mueller.de](http://www.c-w-mueller.de)

**CELETTI**  
[www.richtatzvermietung.de](http://www.richtatzvermietung.de)

**HUTHMACHER GMBH**

42329 Wuppertal - Tel.: 02 02 - 55 32 85  
 Vermietung - Verkauf - Service - Beratung

**10** **KFZ-Meisterbetrieb**  
**AUTO BUHR** *seit 25 Jahren*  
**Die Mehrmarken-Werkstatt**

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU  
 Unfallschaden-Komplettabwicklung  
 Klima-Service • Reifendienst  
 Neu- und Gebrauchtwagen

Industriestrasse 1  
 51643 Gummersbach  
[auto-buhr@t-online.de](mailto:auto-buhr@t-online.de)

Telefon: 02261/6 70 67  
 Fax: 02261/2 79 67  
[www.auto-buhr.de](http://www.auto-buhr.de)

**Wir machen, dass es fährt!**

## Die Motorenklinik

**Notruf:  
 0206-95860**

Bewiesene Spitzenqualität  
 nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW, LKW + Bus Motoren  
 getauscht/berichtet im  
**2 Jahre**  
 Garantie

- Spezialist für alle Mercedes-, MAN- u. VW-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel u. Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe u. Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur u. Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- u. Servicenetz durch Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG**  
**FEUER**  
 Am Weidenbach • 51491 Overath • [www.motorenag.de](http://www.motorenag.de)

### Für jeden Auftrag das richtige Fahrzeug.

...als Tageszulassung...  
 ...weitere Modelle und Ausstattungen...  
 ...auf Anfrage...

Abbildungen zeigen Wörthaus-  
 Sondermodelle und Sonderausstattungen.

**Ihr neuer Ford Ka Trend**

1.1 Duratec-Motor 51 kW (69 PS) u.a. mit:  
 ■ Fensterheber vorn elektrisch  
 ■ Zentralverriegelung mit Fernbedienung  
 ■ Außenspiegel elektrisch einstellbar & beheizbar

bei uns schon für **€ 6.990,-**

**Ihr neuer Ford Focus Concept**

1.1 Duratec-Motor 74 kW (100 PS) u.a. mit:  
 ■ Ford Easy-Push  
 ■ Lenkradheiz., in Höhe und Reichweite verstellbar  
 ■ Bordcomputer  
 ■ Zentralverriegelung mit Fernbedienung

bei uns schon für **€ 12.990,-**

**Ihr neuer Ford Transit City Light**

2.2 TDCi 63 kW (85 PS) u.a. mit:  
 ■ Beifahrerablage  
 ■ Fenster vorn, elektrisch  
 ■ Zentralverriegelung  
 ■ Trennwand

bei uns schon für **€ 13.990,-**

Ford Power für den Mittelstand. Für alle, die die deutsche Wirtschaft stark machen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1265/EWG oder VO (EG) 715/2007): Ford Ka: 6,0 (Innenraum), 4,4 (Außenraum), 5,1 (Kombi); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 118 g/km (Kombi); Ford Focus: 6,7 (Innenraum), 5,8 (Außenraum), 6,7 (Kombi); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 159 g/km (Kombi); Ford Transit: 9,2 (Innenraum), 7,4 (Außenraum), 8,1 (Kombi); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 214 g/km (Kombi).

## Bergland-Gruppe

**Bergland GmbH**  
**Bergland GmbH**  
**AHG GmbH**  
**Wiluda GmbH**

51688 Wipperfürth  
 42855 Remscheid  
 58285 Gevelsberg  
 42477 Radevormwald

Tel.: 0 22 67 / 88 20-0  
 Tel.: 0 21 91 / 6 94 10-0  
 Tel.: 0 23 32 / 92 12-0  
 Tel.: 0 21 95 / 91 02-0

[www.bergland-gruppe.de](http://www.bergland-gruppe.de)



# Irreführung im Rahmen des „Adressbuchschwindels“

Das OLG Frankfurt am Main hat in einem Fall des sog. „Adressbuchschwindels“ (OLG Frankfurt a. M. vom 25.2.2010, Az. 6 U 237/08) entschieden, dass der Begriff „Branchenbuch“ irreführend ist, wenn dem Betrachter der Eindruck vermittelt werde, dass es sich um ein Verzeichnis handelt, welches Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wird der Begriff „Branchenbuch“ in dieser Weise im Geschäftsverkehr verwendet, liegt damit eine unlautere, unlässige Handlung vor (§§ 3, 5 UWG). Die Irreführung kann nach Auffassung des OLG allerdings ausgeschlossen werden, wenn – wie im entschiedenen Fall – ein hinreichend deutlicher Hinweis darauf gegeben wird, dass das Verzeichnis aufgrund der freiwilligen Eintragung von Unternehmen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben könne.

Weiterhin haben sich die Frankfurter Richter mit der Frage auseinandergesetzt, unter welchen Umständen bei einer Formulareinsendung der unzutreffende Eindruck erweckt werde, es bestehe bereits ein Vertrag, für den die aufgenommenen Daten bestätigt werden sollten, sodass der Charakter als Angebot verschleiert werde und eine

wettbewerbswidrige Irreführung vorliege.

Nach Auffassung des OLG Frankfurt komme es nicht darauf an, ob der aufmerksame Leser erkennen könne, dass es um die Erteilung eines kostenpflichtigen Auftrags gehe. Entscheidend sei, ob der Eindruck erweckt werde, dass mit der erbetenen Unterschrift lediglich die oberhalb vorzunehmenden Ergänzungen „abgezeichnet“ würden. Im Falle der unvorbereiteten Übersendung derartiger Formulare liege unter diesen Voraussetzungen die Annahme einer Irreführung nahe. Dabei sei zu berücksichtigen, dass die Bereitschaft eines Empfängers, sich mit dem weiteren Inhalt der Zusendung zu befassen, eher gering sein werde, wenn er aufgrund des ersten oberflächlichen Eindrucks davon ausgehe, er habe lediglich Daten für einen bereits abgeschlossenen Vertrag zu bestätigen. Zu berücksichtigen sei im Hinblick auf die Feststellung einer Irreführung auch die Tatsache, dass gerade Gewerbetreibende oder deren Mitarbeiter häufig unter Zeitdruck ständen und Schreiben deshalb häufig nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit lesen. Im Hinblick auf das Vorliegen einer Irreführung komme es nämlich

nicht darauf an, ob Unternehmer im Allgemeinen verpflichtet seien, Vertragsformulare erschöpfend zu lesen.

Schließlich sei zu berücksichtigen, dass ausnahmsweise auch die Täuschung eines geringen Teils des angesprochenen Verkehrs ausreiche, wenn die Werbung nach den Gesamtumständen gezielt auf eine solche Täuschung angelegt sei. Ein solcher gezielter Täuschungsversuch sei anzunehmen, wenn Werbeaddresaten, die das Angebot richtig verstehen, keine erkennbare Verlassung haben, eine Inanspruchnahme der angebotenen Leistung ernsthaft in Betracht zu ziehen und wenn der Werbende davon absicht, die Vorzüge seines Vertragsangebots zu verdeutlichen.

**Hinweis:** Auf Grund der Vielzahl der Vorfälle in diesem Zusammenhang, müssen wir ausdrücklich vor einer voreiligen Unterschrift unter Anschreiben oder Faxsendungen von Branchenbüchern, Gewerberegistern und ähnlichen Angeboten warnen. Lesen Sie genau durch, was Sie unterschreiben und im Zweifel senden Sie der Rechtsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft die Schreiben zur Kontrolle zu. ◆

## Zuschüsse, Kredite & Co.

# Aktuelle Fördermittelinformationen

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihren Betrieb, aber auch für Ihre Kunden hinweisen. Durch staatliche Stellen und öffentliche Kreditinstitute bestehen mehrere Möglichkeiten Fördermittel zu erhalten.

Wir berichten in jeder Ausgabe schwerpunktmäßig über ein Förderprogramm. Informationen über die wichtigsten Förderprogramme können Sie im Internet auf unserer Internetseite: [www.handwerkdirekt.de](http://www.handwerkdirekt.de) erhalten. Dort sind im internen Bereich unter der Rubrik Kreishandwerkerschaft / Fördermittel mehrere Programme erläutert und es gibt auch Verweise zu anderen Internetseiten, die die Suche nach Fördermitteln erleichtern. Sie erhalten dort Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Einstellung von Arbeitnehmern/Auszubildenden, für Kredite und für viele andere Gelegenheiten. Die Arten der Fördermöglichkeiten sind dabei sehr vielfältig, z.B. finanzielle Zuschüsse der Agentur für Arbeit, oder zinsgünstige Kredite der Kfw-Bank.

Heute möchten wir Ihnen gerne das Programm „**Der Sonderfonds Energieeffizienz in KMU**“ vorstellen:



### Das Programm in einer kurzen Übersicht:

**Übersicht:** Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und die KfW haben daher gemeinsam die Initiative „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“ gestartet. Ziel ist es, in kleinen und mittleren Unternehmen Informationsdefizite über Energiesparmöglichkeiten abzubauen und Investitionen zur Energieoptimierung zu ermöglichen. Der Sonderfonds besteht aus zwei Förderbausteinen:

- 1) einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu den Kosten für eine Energieeffizienzberatung

- 2) einem zinsgünstigen Investitionskredit für Energiesparmaßnahmen.

### Die Energieeffizienzberatung:

Der Sonderfonds Energieeffizienz bietet Unternehmen die Finanzierung einer fachkundigen, unabhängigen Energieberatung, die in konkrete Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Energieeffizienzmaßnahmen mündet. Energetische Schwachstellen im Unternehmen werden analysiert und Möglichkeiten für energie- und kosteneinsparende Verbesserungen aufgezeigt. Für die Energieeffizienzbera-

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»**

**Besser entsorgen – für unsere Umwelt**

Sofort anrufen und bestellen ☎ 0800 600 2003 (kostenfrei) oder [www.avea.de](http://www.avea.de)

**avea** Ihre Entsorgungsprofis

avea ist eine Marke der AVEA Gruppe



tung erhalten Unternehmen von der KfW Zuschüsse von bis zu 80 Prozent der Beratungskosten, finanziert aus Mitteln des BMWi.

#### Wer wird gefördert?

- » Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen, Freiberufler

#### Beratungsinhalt:

- » Initialberatung: energetische Schwachstellen im Unternehmen werden untersucht
- » Detailberatung: vertiefende Energieanalyse zur Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans

#### Maximal förderfähiges Tageshonorar:

- » Initialberatung: 800 Euro
- » Detailberatung: 800 Euro

#### Fördersatz:

- » Initialberatung: bis zu 80 Prozent des maximal förderfähigen Tageshonorars, höchstens 1.280 Euro (max. 640 Euro pro Beratungstag)
- » Detailberatung: bis zu 60 Prozent des maximal förderfähigen Tageshonorars, höchstens 4.800 Euro (max. 480 Euro pro Beratungstag)

#### Beratungszeitraum:

Bei beiden Beratungen maximal 8 Wochen ab Erteilung der Zusage durch die KfW

#### Auswahl eines Energieeffizienzberaters:

- » Das Unternehmen wählt ausschließlich aus der KfW-Beraterbörsen einen Energieeffizienzberater ([www.kfw-beraterboerse.de](http://www.kfw-beraterboerse.de))

#### Wie erhalten Unternehmen die Förderung?

- » Erste Ansprechpartner vor Ort sind die Regionalpartner
- » Wichtig: Der Beratungsvertrag mit einem Energieeffizienzberater kann erst nach Antragstellung und Zusage durch die KfW abgeschlossen werden.

#### Der Investitionskredit:

Mit dem Investitionskredit können kleine und mittlere Unternehmen Investitionen zur Energieeinsparung zinsgünstig finanzieren. Für kleine Unternehmen wird der Kredit noch zusätzlich aus Mitteln des BMWi verbilligt. Gefördert werden alle inländischen Investitionen, die wesentliche Energieeinsparungseffekte erzielen, d. h. die Investitionen müssen zu einer Energieeinsparung von mindestens 20 Prozent bei Ersatzinvestitionen bzw. 15 Prozent bei Neuinvestitionen führen.

#### Wer wird gefördert?

- » Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen; Freiberufler

#### Finanzierungsanteil:

- » Bis zu 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten

#### Kreditbetrag:

- » Maximal 10 Mio. Euro

#### Kreditlaufzeit:

- » Bis zu 5 Jahren bei höchstens 1 tilgungsfreien Anlaufjahr oder
- » Bis zu 10 Jahren bei höchstens 2 tilgungsfreien Anlaufjahren
- » Bei Investitionen mit einer technischen und wirtschaftlichen Lebensdauer von mehr als 10 Jahren: bis zu 20 Jahre mit maximal 3 tilgungsfreien Anlaufjahren

#### Bereitstellungsprovision:

- » 0,25 Prozent p. M.

#### Tilgung:

- » Während der tilgungsfreien Jahre: alleinige Zahlung der anfallenden Kreditzinsen
- » Danach: gleich hohe vierteljährliche Raten
- » Vorzeitige Tilgung ganz oder teilweise unter Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung möglich

#### Auszahlung:

- » Erfolgt zu 100 Prozent

#### Sicherheiten:

- » Form und Umfang werden im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen Antragsteller und Hausbank vereinbart

#### Antragsweg:

- » Antragstellung erfolgt immer über eine Hausbank.
- » Wichtig: zuerst der Antrag, dann die Investition!

#### Konditionen:

- » Fester Zinssatz für maximal 10 Jahre
- » Abrufbar im Internet unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) oder per Fax unter 069 7431-4214

#### Die Vorteile des Sonderfonds

- » Zuschuss zu den Kosten einer Energieeffizienzberatung
- » Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen
- » Konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Maßnahmen
- » Kredit zu günstigen Konditionen
- » Sichere Kalkulationsgrundlage durch festen Zinssatz
- » Lange Laufzeit, tilgungsfreie Anlaufjahre
- » Kundenindividueller Zinssatz
- » Zusätzlich vergünstigter Zinssatz aus dem Haushalt des BMWi für kleine Unternehmen

Gerne hilft Ihnen auch die Rechtsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft bei Fragen und Problemen hierbei. ♦



## Für alle Dachdeckermaurerschlosserkuriere. Und alle anderen. Der „HandwerksCrafter“.

Einer, der es allen recht macht: hoher Nutzen, geringe Kosten. Der „HandwerksCrafter“ aus unserer „Handwerksfamilie“ bietet nicht nur viel Platz, sondern auch attraktive Aktionsausstattungen, zu denen weitere Sonderausstattungen individuell ausgewählt werden können –\* darüber hinaus profitieren Sie als Innungsmitglied von zusätzlichen Sonderkonditionen.\*\* Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie.

**Mtl. Leasingrate 299,– €\*\*\***

(Laufleistung 15.000 km/Jahr, Laufzeit 60 Monate, Leasingsonderzahlung 0,– € zzgl. Mehrwertsteuer) Für den Crafter Kastenwagen mit 2,5-l-Motor und 80 kW (Kraftstoffverbrauch l/100 km): innerorts 12,0/außerorts 8,2/kombiniert 9,6. CO<sub>2</sub>-Emissionen [g/km]: kombiniert 252).

\*Das Angebot gilt ausschließlich für gewerbliche Einzelabnehmer und ist zeitlich begrenzt. Für detaillierte Informationen, auch zum Aktionsende, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. \*\*Ob Volkswagen Nutzfahrzeuge auch ein Abkommen mit Ihrer Branche getroffen hat, erfahren Sie bei uns. \*\*\*Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Nutzfahrzeug Partner

**Ro Volkswagen Zentrum Leverkusen**

Volkswagen Zentrum Leverkusen GmbH & Co. KG  
Robert-Blum-Straße 71, 51379 Leverkusen  
Telefon 0 21 71/40 03-0, Telefax 0 21 71/40 03-33  
[www.volks-wagen-zentrum-leverkusen.de](http://www.volks-wagen-zentrum-leverkusen.de)

# Ihre Partner im E



Detlef Rex  
Meisterbetrieb

Installation – Service  
EDV-Netzwerke  
SAT-Anlagen  
Beleuchtungstechnik

Kreuzfahrerstraße 3 · 51491 Overath · Tel.: (0 22 06) 42 24 · Fax: (0 22 06) 86 81 16  
mail@elektro-rex.de · www.elektro-rex.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für regenerative Energie und intelligente Installation

Wir führen für Sie aus: Beratung, Planung und  
Ausführung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen  
sowie intelligente Gebäudetechnik. Testen Sie uns!



Gebäudetechnik GmbH

Heiderjansfelder Straße 19 · 51515 Kürten  
Tel: (0 22 07) 70 15 55 · Fax: (0 22 07) 70 15 56 · Mobil: 0177 / 8701555  
E-Mail: info@wvk-elektro.de · Internet: www.wvk-elektro.de

**Kürten GmbH**  
Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen · Leihaggregat  
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 28 a  
51789 Kürten / Schmitzhöhe  
Telefon 0 22 07 / 20 88  
Telefax 0 22 07 / 40 56  
E-Mail: info@kuerten-kuerten.de

**BREMICKER**  
EBI Elektroinstallationstechnik  
Gummersbach – Bergneustadt – Köln

Innovativ,  
vielseitig,  
umweltorientiert!  
Zentralruf:  
02261-9460

patrick selbach  
Kampstraße 33  
51674 Wiehl  
elektro-selbach@t-online.de

elektromeister  
Kundendienst  
Elektromotoren  
Neu- und Altbau  
Planung und Ausführung  
Kommunikationstechnik  
Nachspeicherheizungsanlagen  
Netzwerkverkabelung  
Beleuchtungsanlagen  
UW-Pflanzungen nach BDV A3)  
Telefon (0 2262) 707 44 12  
Telefax (0 2262) 707 44 13  
Mobil (01 71) 740 4064

**BS\*E - SOLARDACH GMBH**

INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

**PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG**

Alte Landstraße 229 · 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 7 07 92 44 · Tel.: (02 14) 7 07 95 30

**Schulteis**

**Brandschutz**  
GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung  
Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02202) 9790316 · Fax: (02202) 9790317  
E-Mail: info@schulteis-technik.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**DOEPFER**  
GmbH  
ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 / 9 25 35 0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35 99  
E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

Stützpunkt händler

**HITACHI**

- Frequenzumrichter
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Bediengeräte

Vertragspartner

**Elmo Rietschle**

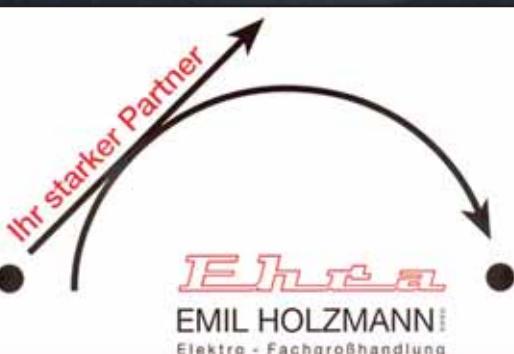
Service und Vertrieb  
Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse



**Bernhard Schmitz**  
Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 · 51373 Leverkusen  
Tel.: 02 14/707 92 44 · Mobil: 01 60/97 94 71 01  
Fax: 02 14/707 95 30 · schmitz-bernhard@arcor.de

## Partner des Elektro-Handwerks



Zweigniederlassungen mit modernen Ausstellungsräumen:

42855 REMSCHEID  
Lenneper Str. 135  
Tel. (0 21 91) 93 82 - 0  
Fax (0 21 91) 38 64 81

51379 LEVERKUSEN  
Zur Alten Fabrik 8  
Tel. (0 21 71) 29 92 - 0  
Fax (0 21 71) 29 92 - 33

42285 WUPPERTAL  
Margaretenstraße 5  
Tel. (0 22 02) 2 80 79 - 0  
Fax (0 22 02) 2 80 79 - 30

53721 SIEGBURG  
Händelstraße 13  
Tel. (0 22 41) 96 55 - 0  
Fax (0 22 41) 96 55 23

53121 BONN  
Siemensstraße 17-19  
Tel. (0 22 8) 5 26 55 - 0  
Fax (0 22 8) 62 14 89

51674 WIEHL-BOMIG  
Am Verkehrskreuz 4  
Tel. (0 22 61) 98 95 - 0  
Fax (0 22 61) 7 20 64

53881 EUSKIRCHEN  
Christian-Schäfer-Str. 51  
Tel. (0 22 55) 9 48 07 - 0  
Fax (0 22 55) 9 48 07 - 19

Ihr Fachgroßhändler für:

Installation · Beleuchtung · Groß- und Kleingeräte · Haustechnik

Planungsbüro für:

Lichttechnik · Industrietechnik · Kommunikationstechnik · Daten-  
netztechnik · Gebäudesystemtechnik · Solarthermie · Photovoltaik

Dahlienstr. 11  
42477 Radevormwald

Telefon: (0 21 95) 603 - 0  
Telefax: (0 21 95) 603 - DW

Postfach 12 80  
42461 Radevormwald

Fax-Durchwahl (DW):  
- 126 Verkauf Installation  
- 154 Buchhaltung  
- 172 Verkauf Geräte/Whl.  
- 177 Einkauf  
- 179 Angebotsabteilung  
- 181 Geschäftsleitung

Web: <http://www.ehra.de>  
Mail: info@ehra.de

# Elektro-Handwerk

## Elektro Pütz

Meisterbetrieb seit 30 Jahren  
Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik  
Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik  
Neuensaaaler Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel 0 22 07-34 34 · [www.elektropuetz.de](http://www.elektropuetz.de)



## Friedl & Richerzhagen

**Elektrotechnik GmbH** Meisterbetrieb · Mitglied im Fachverband  
Elektroinstallation · Satelliten- und Kabelanlagen  
Alarmanlagen · Nachtpeicherheizungen  
Kommunikationsanlagen

**Wir sind auf Draht!**  
Handstraße 261 · 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02/5 15 23 · Fax: 0 22 02/2 12 91

## EAS

Elektrotechnische Anlagen und Steuerungen

Stefan M. Schäfer  
Neuenhaus 56  
42929 Wermelskirchen

o Elektroinstallationen  
o Hausgerätereparaturen  
o Sat-Empfangsanlagen

o Steuerungsbau  
o Elektronikreparaturen  
o Beleuchtungsanlagen

Tel.: (0 21 96) 8 82 17 12  
Fax: (0 21 96) 8 82 17 13  
e-mail: easwk@aol.com

www.eas-elektrotechnik.com  
24 Stunden Notdienst:  
Mobil: 0170-2332600

## Elektroinstallationen aller Art

**Elektro**  
F. Rösbach  
Inhaber:  
**Dieter Bosbach**

Altes Wehr 5a  
51688 Wipperfürth  
[elektro-bosbach@web.de](mailto:elektro-bosbach@web.de)  
Tel.: 0 22 67/88 06 11  
Fax: 0 22 67/88 06 12



- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik

**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath  
Gewerbegebiet Untereschbach  
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44  
Telefax (0 22 04) 77 97  
[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)



Ihr Elektro-Meisterbetrieb  
Für Installationen aller Art,  
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

**ELEKTROJÜNGER**  
GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach  
Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47  
eMail [elektro-juenger@t-online.de](mailto:elektro-juenger@t-online.de)

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

## ELEKTRO GIERATHS GMBH

Elektroinstallationen · Antennenanlagen  
Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik  
Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung

**STIEBEL ELTRON**  
Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72 · 51429 Bergisch Gladbach · Telefon 0 22 04/529 74 · E-Mail: [elektro.gieraths@gmx.de](mailto:elektro.gieraths@gmx.de)  
Telefax 0 22 04/510 96

## RL-Elektrotechnik

GmbH & Co. KG

**Planung · Montage · Service**

Fachkundige Beratung · Projektlösungen · Erstellung von Leistungsverzeichnissen · (Bau)Überwachung · Schaltschrankbau · Mess- und Regeltechnik · Prozessleit-Technik · Blitzschutz · Rohrbegleitheizungen · Wartungen · Projektsschutz · Not- und Entstörungsdienste · E-Check

Brückenstraße 7 · 51379 Leverkusen · [www.rl-elektrotechnik.de](http://www.rl-elektrotechnik.de)  
Tel.: (0 21 71) 38 70 70-71 · Fax: (0 21 71) 38 70 37 · [info@rl-elektrotechnik.de](mailto:info@rl-elektrotechnik.de)

## Elektro Meißen

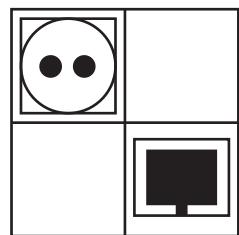
Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißen GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal  
Fon: 0 22 02/9 76 30 · [www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) · [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

## Partner des Elektro-Handwerks



## TecNet

FachGroßHandel für Elektro- und NetzwerkTechnik GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 10  
51069 Köln-Dellbrück  
Telefon: (02 21) 68 20 85  
Telefax: (02 21) 6 80 49 19  
[www.tecnetgmbh.de](http://www.tecnetgmbh.de)



**Überall wo die Sonne scheint ...**

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH · 51378 Külzitz-Ülfen · 51345 Weißdorf  
T +49 2281 793-0 · F +49 2293 793-88 · E [info-sag@agc.de](mailto:info-sag@agc.de) · [www.sag.de](http://www.sag.de)



## Neuregelung bei der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

# Das ändert sich 2011 in der gesetzlichen Unfallversicherung

Arbeitgeber mit mehr als zehn Beschäftigten müssen sich im kommenden Jahr auf veränderte Vorgaben zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung einstellen. Darauf weisen Unfallkassen und Berufsgenossenschaften hin. Am 1. Januar 2011 trat die DGUV Vorschrift 2 in Kraft. Sie löste die bisherigen Vorschriften ab, mit denen die gesetzliche Unfallversicherung die Betreuung der Unternehmen durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit regelt. Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit sind zwei wichtige Ratgeber im betrieblichen Alltag. Als Experten für Prävention unterstützen sie den Arbeitgeber dabei, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Laut Arbeitssicherheitsgesetz ist der Arbeitgeber daher verpflichtet, sich entsprechend beraten zu lassen. Das Gesetz überträgt den

Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung die Aufgabe, Art und Umfang dieser Pflicht in eigenen Vorschriften auszustalten.

„Bisher geschah das in Form fester Einsatzzeiten, die sich nach Art und Größe des Unternehmens richteten“, sagt Dr. Walter Eichendorf, stv. Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). „Die Unternehmen hatten damit zwar klare Vorgaben, die Regelung hatte aber den Nachteil, dass die Einsatzzeiten für Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit häufig erheblich über oder unter dem tatsächlichen Beratungsbedarf eines Betriebes lagen.“

Im Mittelpunkt der Neuregelung stehen daher nicht ausschließlich feste Einsatzzeiten, sondern Leistungskataloge, aus denen sich die notwendigen personellen

Ressourcen ableiten lassen. „Der Unternehmer kann nun wesentlich flexibler entscheiden, welche Betreuung er braucht. Er trägt damit aber auch mehr Eigenverantwortung“, so Eichendorf. „Für den Arbeitsschutz ist das eine große Chance, denn wirklich gut ist Arbeitsschutz dann, wenn er auf die Bedürfnisse des jeweiligen Betriebes abgestimmt ist.“ Die Vorschrift sieht keine Übergangsfristen vor. „Sorgen muss sich deswegen allerdings niemand machen“, sagt Eichendorf. „Unsere Präventionsdienste stehen als Berater und Unterstützer bei der Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 zur Verfügung. Wenn Schwierigkeiten auftreten, muss ein Unternehmen deswegen nicht mit Sanktionen rechnen.“

Folgende Regelungen sind in der Vorschrift vorgesehen:

» In Unternehmen mit bis zu 10 Beschäf-

**MEIN PERSONAL IST  
MOTIVIERT  
UND FLEXIBEL.**

**WO FINDE ICH DAS IM SCHULZEUGNIS  
MEINER NEUEN AZUBIS?**



Gute Chefs sehen nicht nur Noten, sondern die ganze Persönlichkeit. Wir vermitteln geeignete Bewerberinnen und Bewerber und unterstützen Sie bei der Ausbildung von Jugendlichen, die etwas mehr Betreuung brauchen. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.\* Oder unter [www.ich-bin-gut.de](http://www.ich-bin-gut.de).

\* Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach  
Bergisch Gladbach, 271-arbeitgeber-service  
[@arbeitsagentur.de](mailto:@arbeitsagentur.de)

Online-M@rktplatz  
Elektro-Handwerk

- » Schütze & Braß Elektrotechnik
- Inh. Norbert Schütze
- [www.schuetze-brass.de](http://www.schuetze-brass.de)
- Bau- und Ausbau-Handwerk
- » A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
- [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)
- Dach- und Solarbau
- » Zager GmbH
- [www.solar2010.de](http://www.solar2010.de)
- » Frank Koch Dachdeckerei
- [www.dach-frankkoch.de](http://www.dach-frankkoch.de)

tigten hat der Unternehmer die Wahl: Er kann entweder sich selbst in Fragen des Arbeitsschutzes schulen und sensibilisieren lassen (sog. alternative Betreuung). Oder er entscheidet sich für die Regelbetreuung. In Unternehmen bis zu 10 Beschäftigten besteht diese aus einer Grundbetreuung und aus der anlassbezogenen Betreuung. Die Grundbetreuung ist je nach Gefährdungslage im Betrieb im Abstand von ein bis fünf Jahren zu wiederholen. Die anlassbezogene Betreuung legt für bestimmte Ereignisse die Pflicht zur Beratung fest.

- » Unternehmen mit 11 bis 50 Beschäftigten können sich zwischen alternativer Betreuung und Regelbetreuung entscheiden, wenn ihre Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse keine niedrigere Beschäftigtenzahl als Grenze für die Wahlmöglichkeit bestimmt hat.
- » Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten müssen sich dagegen auf Änderungen bei der Regelbetreuung einstellen. Diese besteht ebenfalls aus einer Grundbetreuung und einer betriebsspezifischen Betreuung. Für die Grundbetreuung gelten feste Einsatzzeiten je Beschäftigten, die der Unter-

nehmer auf Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit verteilt. Hier geht es im Wesentlichen um die grundlegenden Aufgaben im Arbeitsschutz, zum Beispiel die Gefährdungsbeurteilung und die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes. Auf der Grundbetreuung setzt die betriebsspezifische Betreuung auf. Sie betrifft besondere Risiken und Verhältnisse des Unternehmens und umfasst Aufgabenfelder, die von Sicherheitsfragen bei der Beschaffung neuer Maschinen bis zur Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements reichen.

## Aktuelle Höhe der Verzugszinsen

Die Höhe der Verzugszinsen nach § 288 Abs. 1 BGB beträgt aktuell **5,12 %** (5 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB, der zurzeit – seit 1.7.2009 – 0,12 % beträgt). Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB aktuell **8,12 %** (8 % plus den Basis-



zinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB).

(Stand: 6.1.2011, Angaben ohne Gewähr)

Den jeweils aktuellen Basiszinssatz können Sie im Internet einsehen bzw. abrufen unter der Internet-Adresse [www.bundesbank.de/info/info\\_zinssaeze.php](http://www.bundesbank.de/info/info_zinssaeze.php).

## VAN OF THE YEAR 2011: DER FIAT DOBLÒ CARGO.



- EURO-5-MOTOREN MIT START&STOPP-AUTOMATIK
- INNOVATIVE BI-LINK-EINZELRADAUFHÄNGUNG HINTEN
- MAXIMALE LADEKAPAZITÄT



Abb. enthält Sonderausstattung

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS**

**WURTH GMBH**  
Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4  
51647 Gummersbach

Fon 02261/78916-0  
Fax 02261/78916-66

info@autohaus-wurth.de  
[www.autohaus-wurth.de](http://www.autohaus-wurth.de)



PROFESSIONAL

# Missbrauch von Bonuspunkten

Das Landesarbeitsgericht Hessen hatte folgenden Fall zu entscheiden: Der Kläger war seit ca. 2 Jahren in einem Tankstellenbetrieb beschäftigt. Der Betrieb nahm an einem EDV-unterstützten Punkteprogramm teil, das es Kunden ermöglichte, für ihren Benzineinkauf Punkte auf ihrer Kundenkarte zu sammeln. Der Kläger verbuchte während einer Schicht in drei Fällen Umsätze von Kunden, die getankt und nicht an dem Programm teilgenommen hatten, in Höhe insgesamt ca. 230,00 € auf die Kundenkarte eines seiner Kollegen. Nachdem der beklagte Arbeitgeber hiervon Kenntnis erlangt hatte, sprach er eine fristlose, hilfsweise ordentliche Kündigung aus.

Hiergegen wendete sich der Kläger vor dem Arbeitsgericht bzw. anschließend vor dem Landesarbeitsgericht.

Das Landesarbeitsgericht gab dem Kläger Recht und führte aus: Auch wenn



die Zweckrichtung des Bonussystems es selbstverständlich macht, dass keine fremden Kundenumsätze auf eigene Karten bzw. Karten von Arbeitskollegen gutgeschrieben werden dürfen, wäre im Hinblick auf die nach dem System teilweise zulässigen Umbuchungen eine Abmahnung oder ein vorheriger Hinweis auf die Missbrauchsfolgen notwendig gewesen, um dem Kläger die Gelegenheit zu geben, sein Verhalten entsprechend auszurichten.

Eine uneinsichtige Fortsetzung des Fehlverhaltens durch den Kläger kann nicht angenommen werden. Der Hin-

weis auf ein den Mitarbeitern überlassenes mehr als 30-seitiges Bedienerhandbuch stellt im Streitfall keinen ausreichenden Hinweis dar. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass Mitarbeiter, die persönlich auf ein neues Softwaresystem geschult würden, ein Bedienerhandbuch komplett durchlesen. Es wäre dem Beklagten ein leichtes gewesen, jedem Mitarbeiter auf einem Merkblatt eindeutig auf die Unzulässigkeit der Buchung fremder Kundengeschäfte hinzuweisen. Aufgrund der unstrittig nach den Kartenbedingungen möglichen Übertragung von Punkten auf andere Personen hat bei dem Kläger ohne eine solche Verdeutlichung der Eindruck entstehen können, in geringem Umfang Kundenpunkte einem Kollegen gutschreiben zu können, ohne dass dies zum Verlust seines Arbeitsverhältnisses führen wird. ♦

Landesarbeitsgericht Hessen,  
Urteil vom 4.8.2010 – 2 Sa 422/10

## DIE FIAT TRANSPORTER.



Abb. zeigt Sonderausstattung

### FÜR JEDEN EINSATZZWECK DIE OPTIMALE LÖSUNG.

Fiat Ducato. Gebaut für große Aufgaben.

Fiat Scudo. Für Profis mit Profil.

Fiat Doblò Cargo. Mehr Raum für Ihre Pläne.

Fiat Fiorino. Groß auf kleinem Raum.

Fiat Strada. Der Pick-up für Beruf und Freizeit.

- Alle Modelle mit robusten und verzinkten Karosserien

- Alle Modelle auch mit fortschrittlichen Common Rail JTD-Motoren

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS**

**WURTH GMBH**

Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4

51647 Gummersbach

Fon 02261/78916-0

Fax 02261/78916-66

info@autohaus-wurth.de

**www.autohaus-wurth.de**



PROFESSIONAL

# Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

Dachdeckungen  
Schieferdeckungen  
Dachabdichtungen  
Metalldeckungen

**Eulenhöfer**  
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach  
Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89

1960  
50 Jahre  
2010

**DACH- UND SOLARBAU**  
**ZÄGER** GMBH  
DACHDECKERMEISTER

Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55  
Fax 02 14 / 6 43 19 · [www.solar2010.de](http://www.solar2010.de)

**ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN**

Kai Köhler - Zimmerer- und Dachdeckermeister  
Restaurator im Zimmerhandwerk  
Sachkundiger für bekämpfenden Holzschutz  
nach DIN 68833 T 4 + WTA

Büschenhausen 6 · 42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02 196/73 21 59 · Fax: 02 196/73 21 60

**Das richtige Dach  
für jeden Typ!**

**SCHULZ**  
Dachdeckerei · Leverkusen

**gut für's Haus**

www.schulz-dachdeckerei.de Tel.: 0 2171 - 94 8107

**Peter Rösgen BedachungsGmbH**  
Dachdeckermeister

Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen  
Tel.: (0 214) 8 70 73 35  
Fax: (0 214) 8 70 73 36  
eMail: [Bedachung-roesgen@t-online.de](mailto:Bedachung-roesgen@t-online.de)

**SCHULZ**  
Bedachungen  
Schieferarbeiten  
Flachdächer  
Fassaden  
Klempnerarbeiten

**Marc Wittkamp**  
Dachdecker- und Klempnermeister

DACHEINDECKUNGEN · ABDICHTUNGEN · FASSADENBAU

Leverkusener Straße 17 Tel.: 0 22 02 - 8 35 06 Mail: [wittkamp\\_bedachungen@gmx.de](mailto:wittkamp_bedachungen@gmx.de)  
51467 Bergisch Gladbach Fax: 0 22 02 - 8 52 88 Internet: [www.wittkamp-bedachungen.de](http://www.wittkamp-bedachungen.de)

**Frank Koch**  
Dachdeckermeisterbetrieb

Quettinger Str. 198 · 51381 Leverkusen-Quettingen  
Telefon (02171) 76 85 99 · Telefax (02171) 55 91 40  
Innungsfachbetrieb für:  
Wärmedämmungen · Fassadenbau · Dachbauten · sämtliche Dacharbeiten

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Strom durch Sonne**  
**Solaris** GbR

info@SolarisGbR.de  
Tel. 0177-777-5-888  
Fax 02367/88 04 04  
Hansestraße 53  
51688 Wipperfürth

**Lassen Sie Ihr Dach  
für sich arbeiten!**

**Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und  
Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.**

Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich  
Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter [www.SolarisGbR.de](http://www.SolarisGbR.de)

**Schneider+Krombach**  
DACHTECHNIK

Beratung  
Planung  
Ausführung Das große  
Komplett-Programm  
rund um das Dach

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten  
Altbausanierung · Flachdachsanierung  
Fassadenverkleidung  
Naturschieferarbeiten  
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.  
Bedachungsgeschäft KG  
Talsperrenstraße 7  
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470  
Fax: (0 22 96) 84 99

## Der Partner des Dachdeckers für

**FLOS**  
**bach**  
Alles für Dach und Wand

51688 Wipperfürth · Neeskotten 5  
Tel. (0 22 67) 6 58 10 · Fax (0 22 67) 70 40  
42859 Remscheid · Am Ostbahnhof 5  
Tel. (0 21 91) 93 70 00 · Fax (0 21 91) 3 92 17  
53809 Ruppichteroth · Dörgener Straße 2  
Tel. (0 22 95) 90 01 20 · Fax (0 22 95) 9 00 12 35  
[www.flosbach.de](http://www.flosbach.de) · [info@flosbach.de](mailto:info@flosbach.de)

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Wärmedämmung
- Dachentwässerung
- Holz
- Werkzeuge

**Eternit – die starke Baumarke**  
GESTALTUNGSVIELFALT MIT DEM GROSSEN DACHPROGRAMM



Service-Line Dach: 0 18 05-659 659 (0,14 €/Min.) · [www.ternit.de](http://www.ternit.de)



Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer oder Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Mit dem aktuellen Programm von Eternit Dachplatten, Dachsteinen und Wellplatten werden wir auch in Zukunft immer neue Impulse setzen – für wirtschaftliches, attraktives Bauen!

## Vorgaben des Arbeitgebers müssen verhältnismäßig sein

# Aussehen der Mitarbeiter

Arbeitgeber können zwar grundsätzlich Vorgaben zum Aussehen ihrer Mitarbeiter machen. Diese sind aber nur wirksam, wenn sie unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsrechts der Arbeitnehmer verhältnismäßig sind (LAG Köln Urteil vom 18.08.2010, 3TaBV 15/10).

**Der Sachverhalt:** Im Unternehmen des Arbeitgebers, der im Auftrag der Bundespolizei Fluggastkontrollen durchführt, müssen die Mitarbeiter eine Dienstkleidung tragen. Daneben hatte der Arbeitgeber u.a. folgende Vorgaben für das Aussehen der Mitarbeiterinnen aufgestellt:

*„Das Tragen von BHs, Bustiers, bzw. eines Unterhemdes ist vorgeschrieben.“*

*Diese Unterwäsche ist in weiß oder in Hautfarbe ohne Muster/Beschriftungen/Embleme, etc. zu tragen bzw. anders farbige Unterwäsche darf in keiner Form durchscheinen.“*

*Feinstrumpfhosen sowie Socken dürfen keinerlei Muster, Nähte oder Laufmaschen aufweisen.“*

*Fingernägel dürfen in max. Länge von 0,5 Zentimetern über der Fingerkuppe getragen werden.“*

*Fingernägel dürfen nur einfarbig lackiert sein.“*

Für männliche Mitarbeiter galten insbesondere folgende Vorgaben:

*„Grundsätzlich sind Haare immer sauber, niemals ungewaschen oder fettig wirkend zu tragen.“*

*Eine gründliche Komplettgesichtsrasur bei Dienstantritt ist Voraussetzung; alternativ ist ein gepflegter Bart gestattet.“*

*Bei Haarfärbungen sind lediglich natürlich wirkende Haarfarben gestattet.“*

*Das Tragen von künstlichen Haaren oder Einflechtungen ist grds. nicht gestattet, wenn es die Natürlichkeit der Haarpracht beeinträchtigt.“*

Der Betriebsrat reklamierte hinsichtlich einiger Punkte eine Verletzung seines



Mitbestimmungsrechts und machte im Übrigen eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts der Arbeitnehmer geltend.

**Die Entscheidung:** Einige der vom Arbeitgeber aufgestellten Vorgaben verletzen das Persönlichkeitsrecht der Arbeitnehmer und sind deshalb unwirksam. Die Trageordnung greift in die Freiheit der Arbeitnehmer ein, sich während der Arbeit so zu kleiden, wie es den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Dieser Eingriff ist nur gerechtfertigt, wenn er zur Erreichung eines legitimen Anliegens des Arbeitgebers geeignet, erforderlich und angemessen ist.

An einer solchen Verhältnismäßigkeit fehlt es im Hinblick auf die Vorgabe, Fingernägel nur einfarbig zu tragen. Dieses Mittel ist zum Erreichen des Ziels in Form eines einheitlichen Erscheinungsbildes der Mitarbeiter schon nicht geeignet. Das Ziel wird in erster Linie durch eine einheitliche Dienstkleidung erreicht; die Farbe der Fingernägel ist hierfür ersichtlich ohne Bedeutung.

Dagegen ist die Vorgabe, nicht zu lange Fingernägel zu tragen, wirksam. Ziel der Regelung ist es, eine Verletzungsgefahr bei der Kontrolle von Passagieren möglichst zu vermeiden. Hierfür ist die Vorgabe offensichtlich geeignet und erforderlich.

Auch die Vorgabe zum Tragen von Unterwäsche ist wirksam. Der Arbeitgeber hat insoweit zu Recht darauf hingewiesen, dass die in seinem Eigentum stehenden Blusen und Hemden durch das Tragen von Unterwäsche geschützt und weniger schnell abgenutzt werden. Die weiteren Vorgaben zur Farbe der Unterwäsche stellen keine erhebliche Einschränkung des Persönlichkeitsrechts dar und sind daher von den Arbeitnehmern hinzunehmen.

Unwirksam sind allerdings die Vorschriften, die männlichen Arbeitnehmern nicht natürlich wirkende Haarfärbungen und das Tragen von Haarersatz verbieten. Da ohnehin alle Arbeitnehmer unterschiedliche Haarfarben haben, kann eine solche Vorgabe das einheitliche Erscheinungsbild nicht fördern. Diese ist unverhältnismäßig, da sie ohne erkennbare Rechtfertigung in die körperliche Integrität der Mitarbeiter eingreift. Das gilt insbesondere auch für das Verbot, ein Haarteil zu tragen, da dies für das Selbstwertgefühl eines unter frühem Haarverlust leidenden Mitarbeiters von erheblicher Bedeutung sein kann.

**Hinweis:** Vorschriften des Arbeitgebers zu dem äußeren Erscheinungsbild richten sich immer nach den jeweiligen Umständen des Einzelfalls. So können in jedem Beruf andere Maßstäbe gelten. Wichtig ist, dass betriebliche Notwendigkeiten für die Vorschriften bestehen müssen. Wo Mitarbeiter Kundenkontakt haben ist ein anderes Erscheinungsbild nötig als bei Büro- oder Produktionsmitarbeitern. Daher sollten solche Vorschriften immer mit einer sachlichen Begründung erlassen werden, die es den Mitarbeitern ermöglicht die Gründe für diese Regelung zu verstehen. Dies fördert in der Regel die Bereitschaft zur Umsetzung dieser Vorschriften. Verstöße gegen berechtigte Anweisungen können nach vorheriger Abmahnung jedoch auch zum Verlust des Arbeitsplatzes führen. ♦

# Ihre Partner rund um den Bau

**MASSIVE** Lebensfreude!

- > schlüsselfertiger Neubau und Umbau zum Festpreis
- > ganzheitliche Energiesparkonzepte
- > individuelle Planung

www.korthaus-gmbh.de  
Tel.: (0 22 61) 8 16 18-0  
Tel.: (0 22 04) 96 76 7-0



Spezialist für  
Parkett-Technik

**Müller-Bremer**   
Parkett- und Bodenleger-Einkauf Bonn  
Maarstr. 102 • Bonn  
Tel.: 0228/97298-0

**OTTO**   
BAUUNTERNEHMEN

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG  
Stixchesstraße 184 • 51377 Leverkusen  
Postfach 22 01 42 • 51322 Leverkusen

Internet: [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)  
E-Mail: [info@ottobau.de](mailto:info@ottobau.de)  
Telefon: (0214) 87 500  
Telefax: (0214) 87 50 20

Generativernehrungsbau  
Schlüsselfertigerbau  
Planung - Rohbau - Projektentwicklung  
Modernisierung - Sanierung - Instandhaltung  
Umbau - Anbau - Abriss - Entrümpelung  
Fliesenarbeiten - Kernbohrungen - Betonarbeiten  
Absetzcontainerdienstleistungen - Tiefbauarbeiten



Dachkonstruktionen  
Holzrahmenbau  
Carports  
Wintergärten  
Fachwerk  
Vordächer

Timber Design  
Handstraße 223  
51469 Berg, Gladbach  
Tel.: 02202 962484  
Fax: 02202 962486  
info@timber-design.de  
[www.timber-design.de](http://www.timber-design.de)

**PACK WEISSWANGE**   
BAUUNTERNEHMUNG

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH • Hammermühle 40 • 51491 Overath  
Tel.: 0 22 56 / 21 83 • Fax: 0 22 56 / 8 06 28 • e-mail: [info@pack-weisswange.de](mailto:info@pack-weisswange.de)

• Wohnungsbau  
• Industriebau  
• Altbausanierungen  
• Abdichtungsarbeiten  
• Schlüsselfertiges Bauen

**Zimmerei Müller**   
Seit 1937

Börscher Straße 12 • 51515 Kürten-Miebach  
Tel.: 0 22 07/62 83 • Fax: 0 22 07/59 95 • Mobil: 01 71/4 52 81 18  
[www.bergischezimmereimüller.de](http://www.bergischezimmereimüller.de) • [info@bergischezimmereimüller.de](mailto:info@bergischezimmereimüller.de)

*Ihr Spezialist für alle  
Bereiche des Bodens*

Unternehmensgruppe  
**Burger**

LEISTUNG VERBINDET

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| ▲ Parkett / Laminat        | ▲ Beton- / Industrieböden |
| ▲ Bodenbeläge              | ▲ Estriche aller Art      |
| ▲ Bodenpflege / -reinigung | ▲ Hohlräum- / Doppelböden |
| ▲ Beratung und Service     | ▲ Beschichtungen          |



Industriestraße 1 • 51515 Kürten • Telefon (0 22 68) 90 96-0 • Fax (0 22 68) 90 96-200  
[www.burger-gruppe.de](http://www.burger-gruppe.de) • E-mail: [info@burger-gruppe.de](mailto:info@burger-gruppe.de)

**DOMS** Kabel- und  
Kanalbau Gm bH

- Ausführung aller Tiefbauarbeiten
- Kanalsanierung
- Dichtheitsüberprüfung nach § 61a
- Pflasterarbeiten
- Container-Service
- Kernbohrungen in Beton und Asphalt
- Rohrleitungsbau
- Saugbaggertechnik und -Verleih
- Ausbildungsbetrieb

Karl-Ulitzka-Str. 7 • 51373 Leverkusen  
Tel: (02 14) 6 12 65 + 6 80 05 Fax: 6 35 74

[www.domsgmbh.de](http://www.domsgmbh.de)  
[info@domsgmbh.de](mailto:info@domsgmbh.de)



## Neu in Bensberg

Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unserem modernisierten Standort bieten wir Ihnen vier umfangreiche Fachabteilungen:

- |                |           |
|----------------|-----------|
| • Trockenbau   | • GaLaBau |
| • Roh-/Hochbau | • Tiefbau |

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und starken Service. Ganz nach unserem Motto:

**Für Sie legen  
wir noch ne  
Kelle drauf!**



Frankenforsterstr. 27-29  
51427 Bergisch-Gladbach  
Mo.-Fr. 7.00-18.30 Uhr,  
Sa. 8.00-14.00 Uhr

**SCHWIND BAU**   
Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau  
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und  
Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplett Altlastensanierung  
moderner Geräte- und Fuhrpark  
Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten  
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 • 51377 Leverkusen  
Tel. 0214/8756-0 • Fax 0214/77782  
e-mail: [schwind-leverkusen@t-online.de](mailto:schwind-leverkusen@t-online.de)

**Volker Hüppen**   
Meisterbetrieb  
Zimmerei und Holzbauten



- Dachstühle
- Dachausbauten
- Fachwerkhäuser
- Wintergärten
- Vorbauten

Kölner Straße 494  
51515 Kürten

Telefon: (0 22 07) 74 14  
Telefax: (0 22 07) 817 26  
E-Mail: [zimmerei.hueppen@t-online.de](mailto:zimmerei.hueppen@t-online.de)

## Zurückweisung des Teilzeitanspruchs des Arbeitnehmers

# Kein pauschaler Verweis auf Schichtbetrieb

Der folgende Fall ist in formeller wie auch in inhaltlicher Hinsicht interessant.

Die Klägerin ist seit über zehn Jahren als Änderungsschneiderin bei der Beklagten beschäftigt. Nach der Geburt ihrer Tochter befand sie sich bis Mitte Dezember 2010 in Elternzeit. Sie teilte der Beklagten zunächst mündlich und danach mit Schreiben vom 29.9.2010 auch schriftlich mit, dass sie eine Teilzeittätigkeit wünsche. Die Klägerin machte konkrete Angaben zur Lage und Stundenzahl ihres Teilzeitwunsches. Da sie für ihre Tochter einen Platz in einer Kindertagesstätte für drei Tage in der Woche von 7 bis 16 Uhr gefunden hatte und bei der Betreuung auf den Ehemann und Verwandte nicht zurückgreifen konnte, bat sie bei der Beklagten um eine Tätigkeit von Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 14.30 Uhr. Die in § 8 Abs.2 TzBfG geregelte Ankündigungsfrist für

den Beginn der Teilzeitarbeit wurde von der Klägerin nicht eingehalten.

Die Beklagte lehnte den Wunsch der Klägerin aus organisatorischen Gründen ab. Sie verwies auf die Unmöglichkeit der Arbeitszeiten. In dem Betrieb der Beklagten wird im wöchentlichen Wechsel von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr bzw. 12.15 bis 19.30 Uhr gearbeitet. Hierbei wird auch von den Teilzeitbeschäftigten verlangt, dass die Nachmittagsschicht bis mindestens 18 Uhr abgedeckt wird.

Die Klägerin wandte sich zunächst mit einem Antrag an das Arbeitsgericht. Dieser wurde abgewiesen. Als Begründung führte das Gericht an, dass der schriftliche Antrag zu kurz gestellt wurde. Dagegen wehrte sich die Klägerin vor dem Landesarbeitsgericht und bekam Recht. Das Gericht begründete seine Entscheidung damit, dass

ein zu kurzfristig gestelltes Teilzeitverlangen nicht unwirksam sei. Vielmehr führt ein Verstoß gegen die in § 8 Abs.2 TzBfG geregelte Frist von drei Monaten lediglich dazu, dass erst drei Monate nach dem Verlangen mit der Teilzeittätigkeit begonnen werden darf. Zudem durfte die Beklagte die Teilzeit nicht mit dem pauschalen Verweis auf den Schichtwechsel den Teilzeitwunsch ablehnen.

**Hinweis:** Bei der Ablehnungsentscheidung bezüglich Teilzeit durch den Arbeitgeber muss dieser konkrete Umstände darlegen und beweisen, dass die gewünschte Arbeitszeit nicht durch eine zumutbare Änderung der Betriebsabläufe oder durch den Einsatz einer Ersatzkraft ermöglicht werden kann. ◆

Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein,  
Urteil vom 15.12.2010 – 3 SaGa 14/10

**Ihre Tischlermeisterbetriebe**

**Volker Wendel**  
**Bau- und Möbelschreinerei**  
 51709 Marienheide-Kothausen · Gimborner Straße 59  
 Tel. 0 22 61/6 72 01 · Fax 0 22 61/2 97 72  
 Reparaturdienst · Bauelemente · [www.volker-wendel.de](http://www.volker-wendel.de)

**TISCHLEREI**  
  
 RENNER

- Fenster und Türen
- Treppen und Möbel
- Innenausbau
- Reparaturen und Sanierungen
- Einbruchsschutz an Fenstern und Türen

Gewerbeparkstraße 22 · 51580 Reichshof  
 Tel. 0 22 65-99 02 57 · [www.tischlerei-renner.de](http://www.tischlerei-renner.de)

**CHRISTOPH MINK**  
 Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk

Schreinerei · Möbelanfertigung  
 Restaurierungsarbeiten  
 Innenausbau · Treppen  
 Bauelemente · Sonnenschutzanlagen  
 Bestattungen

Gustav-Schmidt-Straße 9  
 51766 Engelskirchen-Osberghausen  
 Telefon: (0 22 62) 25 37  
 Telefax: (0 22 62) 65 92  
 E-Mail: [christoph-mink@t-online.de](mailto:christoph-mink@t-online.de)

# Tischlermeisterbetriebe und Partner



Schmiedeweg 1  
51789 Lindlar  
Industriepark Klausen  
[www.holz-richter.de](http://www.holz-richter.de)



Kompetenz in Holz auf 40.000 m<sup>2</sup>

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,  
Böden, Holzbau, Gartenholz  
und Gartenmöbel



**SCHREINEREI DAUM & HENSCHÉ GMBH**



- Innenausbau
- Fenster/Türen
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Reparaturen
- Meisterbetrieb

Inh. Frank Losacker - Burscheider Straße 39 - 51381 Leverkusen  
E-mail: da-he@t-online.de - [www.schreinerei-dau-m-henschae.de](http://www.schreinerei-dau-m-henschae.de)  
Fax: 02171 30346 Tel.: 02171 30064

**FEIN SCHNITT** *Präzision in Holz*

CAD Kompetenz seit 15 Jahren  
CNC Sachverstand seit 10 Jahren  
Ihr Tischler für... morgen!

Gütersloher Gründungstr. 1  
51375 Leverkusen  
0214 362756

Feldstr. 12  
51469 Bergisch Gladbach  
Fon: 0 22 02/10 82 97  
Fax: 0 22 02/10 82 99  
[info@tischlerei-cetraro.de](mailto:info@tischlerei-cetraro.de) · [www.tischlerei-cetraro.de](http://www.tischlerei-cetraro.de)  
Möbel · Türen · Fenster · Treppen · Innenausbau



**platz** *Das Original*

TREPPEN MEISTER®

Renovierungen von A-Z  
Betriebsweg 5  
51645 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61/7 79 60  
Fax: 0 22 61/7 58 54  
[www.platz-treppen.de](http://www.platz-treppen.de)  
[platz-treppenbau@t-online.de](mailto:platz-treppenbau@t-online.de)

## Becher GmbH & Co. KG Holzhandlung

Schnittholz	Parkett	Lichtsysteme
Platten	Laminat	Konstruktionsholz
Paneele	Leimholz	Holz im Garten
Türen	Bauelemente	Zuschnitte

Hugo-Junkers-Str. 13-15  
50739 Köln  
Tel. 02 21/95 74 36-0  
Fax 02 21/95 74 36-50



Spezialist für  
Kanten und Beschläge

**Ostermann**  
An allen Ecken und Kanten



Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel  
rund um das Schreinerhandwerk

## Suchtmittel am Arbeitsplatz

# Kleine Helfer, große Gefahr

Schon seit Jahrzehnten ist Alkohol das Suchtmittel Nummer eins am Arbeitsplatz und verursacht in den betroffenen Betrieben immense Schäden. Seit geraumer Zeit sind allerdings Tabletten verstärkt im Vormarsch und auch illegale Drogen spielen in der Arbeitswelt eine immer größere Rolle.

Valium oder auch Cannabis- und Ecstasy-Konsum zur Entspannung in der Freizeit – die Liste der konsumierten Suchtmittel wird immer länger.

Dabei ist der Suchtmittelmissbrauch sowohl für Betroffene und ihre Angehörigen als auch für die Situation am Arbeitsplatz ein Problem. Suchtmittel am Arbeitsplatz bergen durch Bedienungsfehler Gefahren für die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie stören den Betriebsfrieden, denn Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen fallen am Arbeitsplatz auf: Sie kommen zu spät, fehlen häufig, sind unzuverlässig, labil und gereizt. Die Arbeitsleistung alkoholkranker Menschen reduziert sich um rund 25 Prozent. Nach Expertenschätzungen kostet jeder Suchtkranke den Betrieb rund 4.000 Euro im Jahr.

Welche Dimension das Problem Suchtmittel im Arbeitsleben hat, verdeutlichen einige Zahlen: Experten gehen davon aus, dass fünf bis zehn Prozent aller Arbeitnehmer Probleme mit Suchtmitteln haben. Statistiken für den betrieblichen Bereich zeigen, dass etwa zehn Prozent der Beschäftigten täglich Alkohol am Arbeitsplatz konsumieren, 52 Prozent gelegentlich während der Arbeitszeit alkoholhaltige Getränke zu sich nehmen und nicht zuletzt ist bei 20 Prozent aller Arbeitsunfälle Alkohol im Spiel.

Hinzu kommen neue Trends: Hirndoping mit Ritalin oder Modafinil, Leistungssteigerung durch Kokain, Stressreduzierung durch das Beruhigungsmittel

Umso wichtiger ist es für Unternehmen, so schnell wie möglich zu reagieren: „Wenn ein Arbeitgeber den konkreten Verdacht hat, dass ein Mitarbeiter ein Suchtproblem hat, sollte dieser unverzüglich ein gut vor-

## Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Filialdirektion Köln/Bonn  
Gürzenichstraße 27  
50667 Köln  
Telefon (02 21) 57 99 112  
Telefax (02 21) 57 99 128

VERSORGUNGS  
WERK  
Eine Selbsthilfeeinrichtung  
des Handwerks

**SIGNAL IDUNA**  
Versicherungen und Finanzen

## PROFI-REINIGUNGSPRODUKTE mit System und Service

- Individuelle Beratung und Produktvorführung
- Zuverlässige Betreuung von Anfang an
- Objektbezogener und termintreuer Lieferservice

**hygienic**  
ERZEUGNISSE FÜR SAUBERKEIT

Funckstraße 94  
42115 Wuppertal

Fon 0202.308580  
info@hygienic.biz



bereitetes Gespräch mit ihm führen“, rät Rainer Wallenfang, Regionaldirektor der Vereinigten IKK in Bergisch Gladbach. Dabei sollte er für ein gutes Gesprächsklima sorgen. „Der Arbeitgeber sollte dem Betroffenen zeigen, dass er sich um ihn sorgt und ihm keine Vorwürfe machen“, so Rainer Wallenfang weiter. Im ersten Gespräch ist die Wahrscheinlichkeit relativ gering, dass der Mitarbeiter sein Problem zugegeben wird, da die meisten Suchtkranken

unter einer starken Verzerrung der Selbstwahrnehmung leiden. „Wichtig ist, während des Gesprächs bei den Fakten zu bleiben und dem Mitarbeiter sein auffälliges Verhalten sowie seine Pflichtverletzungen zu schildern“, erläutert Rainer Wallenfang. Auch wenn das Verhalten noch keine arbeitsrechtlichen Folgen hat, sollte der Vorgesetzte darauf hinweisen, dass solche, wenn sich das Verhalten nicht ändern, drohen. Nicht zuletzt sollte der Mit-

arbeiter in dem Gespräch auf vorhandene Beratungsmöglichkeiten und entsprechende Einrichtungen hingewiesen werden. Der Arbeitgeber sollte mit dem Mitarbeiter zum Schluss

eine klare Vereinbarung darüber treffen, welches Verhalten geändert werden muss und dafür einen entsprechenden Zeitrahmen vorgeben“, so Wallenfang. ◆

## Bewerber-Camps

# Vereinigte IKK unterstützt Schüler und das Handwerk

Nicht ins Dschungel-Camp, sondern ins Bewerber-Camp lädt die Vereinigte IKK Schüler der Klassen acht bis zehn von Januar bis August ein und trainiert sie für künftige Bewerbungen. Dabei kooperiert die Innungskrankenkasse eng mit dem Handwerk und informiert über freie Ausbildungssätze. Die erfolgreiche Aktion läuft bereits im dritten Jahr.

„Die Bewerber-Camps sind eine tolle Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich auf die wichtige Bewerbungsphase vorzubereiten“, erklärt Rainer Wallenfang, Regionaldirektor der Vereinigten IKK in Bergisch Gladbach. „Auch für Betriebe ist es wichtig, passende Bewerber einzuladen, deshalb coachen wir beide Seiten“, betont Wallenfang.

Über die Internetseite [www.bewerber-camps.de](http://www.bewerber-camps.de) können sich Schüler zur Teilnahme registrieren. Dort gibt es Wissenswertes rund um das Thema Bewerbung und Informationen über die Ausbildung in Hand-

werksberufen. In einer Online-Azubibörse können sich interessierte Jugendliche über freie Ausbildungssätze in Handwerksbetrieben informieren, diese können dort kostenlos eingestellt werden.

Durch die Teilnahme an Persönlichkeits- und Fähigkeitstests haben Schüler die Chance, ein anerkanntes Zertifikat für die eigene Bewerbungsmappe zu erhalten.

Schulbotschafter motivieren in Schulbesuchen zur Teilnahme an den Bewerber-Camps und beraten zum Thema Bewerbung. Höhepunkt der Aktion sind Live-Veranstaltungen mit individuellem Coaching durch professionelle Wirtschaftspsychologen.

Für Handwerksbetriebe bietet die Vereinigte IKK Seminare, die bei der Suche nach dem Wunsch-Azubi unterstützen.

Mehr Informationen für Schüler, Eltern und Handwerksbetriebe gibt es unter [www.bewerber-camps.de](http://www.bewerber-camps.de) ◆



## Der neue Amarok hat es mit der Rallye Dakar aufgenommen. Was haben Sie zu bieten?

Gebaut für große Herausforderungen: der neue Amarok mit dynamischen TDI-Motoren und modernster Common-Rail-Technologie bietet unbändige Kraft – bei gezähmten Verbrauch. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

**Unser Hauspreis für Sie: 19.990,- €**

Für den Amarok 2,0-l-TDI-Motor mit 90 kW (Kraftstoffverbrauch [1/100 km]: innerorts 9,2/außerorts 6,5/kombiniert 7,4. CO2-Emissionen [g/km]: kombiniert 194).



Zzgl. Mehrwertsteuer und Überführungs- kosten. Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

### **Volkswagen Zentrum Leverkusen**

Volkswagen Zentrum Leverkusen GmbH & Co. KG  
Robert-Blum-Straße 71, 51379 Leverkusen  
Telefon 0 21 71/40 03-0, Telefax 0 21 71/40 03-33  
[www.volkswagen-zentrum-leverkusen.de](http://www.volkswagen-zentrum-leverkusen.de)

# *Ihre Partner für Wärme – Heizung – Klima*

**KUNDENDIENST**  **Heizung**  
**Sanitär**  
**Elektro**  
Tel.: 0 21 74 / 45 47

**R A I N E R**  
**S C H Ü L L E R** e.K.  
Inh. Michael Brettinger  
schönere Bäder moderne Heizungen  
Heinrichstr. 40 · 51373 Leverkusen  
Tel.: (0214) 5 18 46 · Fax: (0214) 5 83 69



Peter Seven GmbH  
Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
Telefon: (02 14) 8 70 70 56  
Fax: (02 14) 8 70 70 58  
E-Mail: p.seven@t-online.de

**seven**  
SANITÄR + HEIZUNG

*Einfach mehr Wert  
durch mehr Leistung.*

**BADIDEEN**  
NEUGART

**Fachgroßhandel für Haustechnik**  
Max-Planck-Straße 2  
53773 Hennef-Hosenberg  
Tel.: 02242 9050-0

# Ausbildungsbörse der Gesamtschule Paffrath

Am 13.1.2011 fand in den Räumlichkeiten der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) zum wiederholten Male eine Ausbildungsbörse statt.

genheit, den ca. 500 Schülern und deren Eltern sowie weiteren interessierten Besuchern das Unternehmen und die Tätigkeiten zu präsentieren und auf diese Weise um Auszubildende zu werben.

An dieser beteiligten sich mehrere in der Region vertretene Unternehmen, u.a. die AOK, OBI, das Finanzamt Bergisch Gladbach, das Bestattungshaus Pütz-Roth und weitere namhafte Firmen. Auch die Handwerksberufe waren durch einen Stand der Kreishandwerkerschaft auf dieser Messe vertreten.

Im weiteren Rahmenprogramm fanden u.a. auch Vorträge des Arbeitgeberverbandes Chemie Rheinland zu den chemischen Berufen und von Herrn Ruhl zu der Ausbildung im Handwerk statt.

Dies war die erste Ausbildungsbörse im Jahr 2011, an der die Kreishandwerkerschaft als Vertretung der Handwerksbetriebe teilgenommen hat. Weitere Ausbildungsbörsen und Messen sind in unserer Region für dieses Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen wollen, um ihre Tätigkeiten und ihr Unternehmen vorzustellen. Auch werden regelmäßig Handwerker gesucht,

Frau Orth und Herr Ruhl standen den interessierten Schülern und Eltern Rede und Antwort, gaben Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk und zum allgemeinen Ablauf der Ausbildung. Die Ausbildungsbörse diente dem Zweck, junge Menschen für die verschiedenen Berufe zu begeistern und war während der gesamten Öffnungszeit von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr gut besucht. Die anwesenden Unternehmen nutzten die Gele-



# Partner des Handwerks

– immer für Sie da!



**REINHAGEN & SCHROEDER**  
Heizungs- und Sanitärgroßhandel



**REINHAGEN & SCHROEDER**  
HEIZUNG



**REINHAGEN & SCHROEDER**  
SANITÄR



**REINHAGEN & SCHROEDER**  
ENERGIE

die einen kurzen Vortrag zu ihrem Betrieb und ihrem Werdegang sowie dem täglichen Arbeitsablauf halten wollen.

Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber natürlich auch, um ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden, aber

auch für die Betriebe einen „Gewinn“ darstellen.

Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (02202 / 9359-32; [ruhl@handwerk-direkt.de](mailto:ruhl@handwerk-direkt.de)) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. ◆

## Bäckerinnung

### Weihnachtsfeier der Altmeister



Festlich geschmückt waren die Tische im Sitzungssaal im Staffelgeschoss des Gebäudes der Kreishandwerkerschaft, Kerzen und entsprechende musikalische Untermalung verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung – und festlich gestimmt waren auch die Teilnehmer an der Weihnachtsfeier der Altmeister der Bäckerinnung. Ehrenobermeister Bernd Kreffter und Obermeister Ulrich Lob freuten

darüber, dass zu dieser Weihnachtsfeier so viele Altmeister mit ihren Gattinnen erschienen waren. Erinnerungen wurden ausgetauscht und Anekdoten erzählt, es wurde gefachsimpelt – und das alles natürlich bei Kaffee und Kostproben des Könnens der Bäckermeister.

Fazit aller Beteiligten: Eine gemütliche und gelungene Weihnachtsfeier! ◆

## Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

### Klein Isolierungen GmbH

Wärme  
Kälte  
Schall  
Brandschutz

**HGK**

Königstraße 2  
51645 Gummersbach

Tel : (0 22 61) 7 61 06  
Fax: (0 22 61) 7 62 04

[www.kleinisolierung.de](http://www.kleinisolierung.de) [kontakt@kleinisolierung.de](mailto:kontakt@kleinisolierung.de)

**WOLFGANG WURTH**  
MEISTERBETRIEB

Heizungs- und  
Sanitärtechnik  
Kölner Straße 462  
51515 Kürten-Herweg  
Tel.: 02207/9666-0  
Fax: 02207/9666-22  
[www.wurth-shk.de](http://www.wurth-shk.de)

**LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGZENTRUM**  
Energieeinsparung  
geht uns alle an!

Hauptstraße 41 - 42799 Leichlingen-Witzhelden  
Telefon: 0 21 74/3 93 94 oder 0 21 74/89 16 23

Gebäude-Energieberater im Handwerk  
**ERNST TROMM**  
Meisterbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik

**Sanitär & Heizungs-Fachbetrieb**  
**Sieberts & Subklew** GmbH  
Erlenweg 16 51373 Leverkusen  
Telefon 0214 - 311 487 00  
[www.sieberts-subklew.de](http://www.sieberts-subklew.de)

**Figger** FÜR ANSPRUCHSVOLLES WOHNEN  
Figger Sanitär & Heizung e.K.  
Inh. Gerd Birmans  
Reuterstraße 22 - 51375 Leverkusen  
Telefon (02 14) 5 44 10 - Telefax (02 14) 5 50 61

**CONZEN**  
GMBH  
GAS · WASSER · WÄRME

Contzen GmbH  
Moses-Hess-Straße 1  
51061 Köln

Tel.: 0221/64 10 61  
Fax: 0221/64 10 63



**GOTTSCHALL & SOHN KG**  
Fachgroßhandel für Gebäudetechnik

Wenn Sie noch mehr Informationen zu Ihrem neuen Bad benötigen, besuchen Sie doch eine unserer Fachausstellungen und lassen Sie sich inspirieren.

Düsseldorf, Lierenfelder Str. 35, Tel. 0211/7355-293  
Remscheid, Jahnstr. 17, Tel. 02191/9368-16  
Söllingen, Kronprinzenstr. 74, Tel. 0212/22205-17

Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/9138-17  
MG-Gieskirchen, Erfstr. 36, Tel. 02166/98494-25



Als Fachhandwerker erhalten Sie Ihr Material in  
Leverkusen, Düsseldorferstr. 175-177, Tel. 02171/5823460,  
Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/913811,  
Monheim, Niederstr. 34, Tel. 02173/3995811.  
Weitere AbEX-Standorte finden Sie in unserem AbEX-Wegweiser –  
bitte fordern Sie diesen kostenlos an: [verkauf.gottschall@gg-gruppe.de](mailto:verkauf.gottschall@gg-gruppe.de)



## UFH – Unternehmerfrauen im Handwerk

# Programm 2011

### 26.3.2011

#### Tagesseminar: „Körpersprache erkennen und nutzen“

Referent: Frau Padleschat

Ort: Haus Wiesengrund in Überdorf

Einladung folgt

### August 2011

#### Stammtisch; Einladung folgt

### 13.9.2011

#### „Wenn die Kröten fehlen“ – Mehr Licht im Versicherungsdschungel

Referent: Frau Voss, Signal Iduna

Ort: Vereinigte IKK in Gummersbach,  
Wilhelm-Breckow-Allee 6

### 11.4.2011

#### „Das Beste aus seinem Typ machen“

Referent: Frau Paschen

Ort: Frisör Hagen in Engelskirchen, Bahnhofstr. 1

Einladung folgt

### Oktober 2011

#### Mehrtägiger Ausflug, Einladung folgt

### 10.5.2011

#### „Das Burnout-Syndrom und seine Folgen“

Referent: Dr. med. Florange

Ort: Vereinigte IKK in Gummersbach

Wilhelm-Breckow-Allee 6

### 8.11.2011

#### IKK Tag

Einladung erfolgt durch die Vereinigte IKK

### 7.6. + 8.6.2011

#### „Outlook kann mehr“

Referent: Herr Thomas Philipp, VHS Gummersbach

Ort: Rathaus Gummersbach

Einladung folgt

### Dezember 2011

#### Weihnachtsfeier; Einladung folgt

Die Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Abweichende Anfangszeiten sind extra aufgeführt.

*Änderungen vorbehalten!*

### 12.7.2011

#### „Fragen und Antworten zum Arbeitsrecht“

Referent: Herr Otto Kreishandwerkerschaft

Ort: Volksbank Oberberg e.G., Bahnhofstr. 3 in Wiehl

## Die neuen Innungsmitglieder

### » Thomas Gerlach

Wermelskirchen, Elektroinnung

### » Bernd Osenberg

Radevormwald, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

### » Armin Kunka

Gummersbach, Innung für Metalltechnik

### » Masoud Mohebbian-Roder

Engelskirchen, Kraftfahrzeuginnung

### » KraniRA-Kfz GmbH

Radevormwald, Kraftfahrzeuginnung

### » Ilona Fredebeul

Bergisch Gladbach, Friseurinnung

### » Autohaus Schellberg GmbH

Wipperfürth, Kraftfahrzeuginnung

### » Melchert automobil GmbH

Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung

### » Schreinerei Dietmar Langen

Bergisch Gladbach, Tischlerinnung

### » Stephan Pörings

Overath, Innung für Metalltechnik

### » Jörg Weidenbrücher

Reichshof, Kraftfahrzeuginnung

### » Autohaus Frank Backhaus

Marienheide, Kraftfahrzeuginnung

### » Christoph Backhaus

Odenthal, Innung für Metalltechnik

### » Schmidt Car Service

Inh. Ralf Heinrich

Gummersbach, Kraftfahrzeuginnung

### » Hans-Jörg Lange

Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung

### » HairParadise e.Kfr. Anna Reka

Leverkusen, Friseurinnung

### » Si Sport GmbH

Gummersbach, Tischlerinnung

### » Laudenberg Bedachungen e.K.

Odenthal, Dachdeckerinnung

### » Anne Kathrin Larisch

Wiehl, Dachdeckerinnung

### » Maik Schaffland

Nümbrecht, Baugewerksinnung

### » Steve Grünwald

Nümbrecht, Innung für Metalltechnik

### » Franco Volpe

Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung

## Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land

# Peter Vogel neuer Obermeister

In der letzten Innungsversammlung der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke wurde Herr Peter Vogel aus Overath zum neuen Obermeister gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Herrn Bernd Stuhlmüller an, der nach 24 jähriger Amtszeit als Fachgruppenleiter und Obermeister sein Amt zum 31.12.2010 zur Verfügung stellte.



Ehrenobermeister Bernd Stuhlmüller (links) und Obermeister Peter Vogel

Als Dank für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für das Handwerk in der Innung, im Vorstand der Kreishandwerkerschaft und in der Vollversammlung der Handwerkskammer zu Köln sowie im Vorstand der Handwerkskammer zu Köln, wurde er zum Ehrenobermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke Bergisches Land ernannt. ♦

## Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk



Siebenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach



Telefon 0 22 04/2 25 97  
Telefax 0 22 04/6 58 25

Sachverständiger für  
Schimmel in Innenräumen  
– TÜV zertifiziert –

www.reitz-lebensraeume.de  
info@reitz-lebensraeume.de

Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Land



### Das neue Logistik-Konzept Wir bringen Farbe

Farben Traudt GmbH  
Schanzenstraße 9 · 51063 Köln  
Telefon (02 21) 96 27 3 - 0  
Telefax (02 21) 96 27 3 - 18  
vertrieb@traudt.de · www.traudt.de

Peter-Joseph-Lenné-Str.9 · 51377 Leverkusen  
Telefon (02 14) 85 50 1 - 0  
Telefax (02 14) 85 50 1 - 18  
leverkusen@traudt.de

Norbertstraße 10 · 42655 Solingen  
Telefon (02 12) 22 13 7 - 0  
Telefax (02 12) 22 13 7 - 18  
solingen@traudt.de

Ein Unternehmen der CONPART Gruppe



Vergessen Sie Ihr Lager:

Mit unseren Mietanhängern sind Ihre Baustellen optimal versorgt.  
Alles drin, was Sie brauchen, denn wir füllen täglich auf.  
Endlich Klarheit über Materialverbrauch pro Baustelle.



[www.meg-west.de](http://www.meg-west.de)

**10 gute Adressen für den  
professionellen  
Malerbedarf**

Kleve  
Moers  
Krefeld  
Mönchengladbach  
Düsseldorf  
Remscheid  
Gummersbach  
Siegburg  
Bonn

Maler-Einkauf West eG  
Mathias-Brüggen-Str. 88-106  
50829 Köln  
Telefon 0221. 59 70 20

# Goldene Meisterbriefe

» <b>Hans-Heinrich Auel</b> Bergisch Gladbach, Elektroinnung	<b>24.3.2010</b>	» <b>Karl-Heinz Tenner</b> Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>1.3.2011</b>
» <b>Josef Hembach</b> Bergisch Gladbach, Friseurinnung	<b>25.10.2010</b>	» <b>Werner Reitzig</b> Marienheide, Maler- und Lackiererinnung	<b>4.3.2011</b>
» <b>Bruno-Josef Wasserfuhr</b> Leverkusen, Bäckerinnung	<b>21.11.2010</b>	» <b>Manfred Müller</b> Reichshof, Maler- und Lackiererinnung	<b>4.3.2011</b>
» <b>Heinz Klein</b> Reichshof, Bäckerinnung	<b>15.12.2010</b>	» <b>Manfred Müller</b> Bergneustadt, Maler- und Lackiererinnung	<b>4.3.2011</b>
» <b>Theodor Heimann</b> Burscheid, Innung für Metalltechnik	<b>25.1.2011</b>	» <b>Jürgen Feld</b> Reichshof, Bäckerinnung	<b>28.3.2011</b>

## Betriebsjubiläen

### 100 Jahre

» <b>Seidenstücke GmbH</b> Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>3.3.2011</b>
» <b>Franz Klein Sanitär und Heizung</b> Inh. Willi Frielingsdorf Bergisch Gladbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>18.3.2011</b>

### 75 Jahre

» <b>Frank Pöttgen</b> Leverkusen, Maler- und Lackiererinnung	<b>1.3.2011</b>
--	-----------------

### 25 Jahre

» <b>Bruns-Herweg GmbH</b> Odenthal, Elektroinnung	<b>12.2.2011</b>
» <b>Elke Krupa</b> Bergisch Gladbach, Friseurinnung	<b>3.3.2011</b>

## Arbeitnehmerjubiläen

### 25 Jahre

» <b>Klaus Lange</b> RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Leverkusen Elektroinnung	<b>2.1.2011</b>
» <b>Dieter Fischer</b> Neon Brüggen GmbH, Wiehl, Elektroinnung	<b>1.2.2011</b>
» <b>Harald Hamm</b> Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach Kraftfahrzeuginnung	<b>17.2.2011</b>
» <b>Peter Kombüchen</b> RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Leverkusen Elektroinnung	<b>19.3.2011</b>

## Runde Geburtstage

» <b>Wolfgang Jacob</b> ehem. Vorstandsmitglied der Tischlerinnung	<b>15.2.2011</b>	<b>60 Jahre</b>
» <b>Günter Adams</b> ehem. Vorstandsmitglied der Dachdeckerinnung	<b>17.2.2011</b>	<b>55 Jahre</b>
» <b>Ludwig Blocksiepen</b> Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	<b>18.2.2011</b>	<b>55 Jahre</b>
» <b>Gerold Eilers</b> Vorstandsmitglied der Bäckerinnung	<b>23.2.2011</b>	<b>50 Jahre</b>
» <b>Gert Helmenstein</b> ehem. Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	<b>23.2.2011</b>	<b>60 Jahre</b>
» <b>Hans-Joachim Rosenbaum</b> Vorstandsmitglied der Bäckerinnung	<b>1.3.2011</b>	<b>60 Jahre</b>
» <b>Rüdiger Otto</b> Obermeister der Baugewerksinnung	<b>7.3.2011</b>	<b>50 Jahre</b>
» <b>Ulrich Dunkel</b> Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik	<b>7.3.2011</b>	<b>55 Jahre</b>
» <b>Hans-Ulrich Drechsler</b> Vorstandsmitglied der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke	<b>12.3.2011</b>	<b>65 Jahre</b>
» <b>Daniel Runkel</b> stellv. Obermeister der Tischlerinnung	<b>14.3.2011</b>	<b>50 Jahre</b>
» <b>Bernd Gillmann</b> stellv. Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>15.3.2011</b>	<b>50 Jahre</b>
» <b>Hans-Bernd Selbach</b> Vorstandsmitglied der Fleischerinnung	<b>16.3.2011</b>	<b>40 Jahre</b>
» <b>Walter Dörich</b> ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Metalltechnik	<b>17.3.2011</b>	<b>75 Jahre</b>
» <b>Wilfried Patemann</b> stellv. Obermeister und Lehrlingswart der Baugewerksinnung	<b>31.3.2011</b>	<b>55 Jahre</b>

**NACHRUF**

Wir trauern um unseren  
Ehrenobermeister

**Paul Lindlar**

der am 7. Januar 2011 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Seit 1969 gehörte er dem Vorstand der Kraftfahrzeug-Innung für den Rheinisch-Bergischen Kreis an. Er war Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses und Lehrlingswart der Innung. Von 1981 bis 1986 war er stellvertretender Obermeister und von 1986 bis 1995 Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung. Aufgrund seiner großen ehrenamtlichen Verdienste wurde er zum Ehrenobermeister ernannt.

Während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten haben wir Herrn Paul Lindlar als einen hilfsbereiten, freundlichen und liebenswerten Menschen schätzen und kennen gelernt. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Kollegen und Auszubildenden und stand Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden Herrn Paul Lindlar nicht vergessen.

Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land

**Reiner Irlenbusch**  
Obermeister

**Heinz Gerd Neu**  
Hauptgeschäftsführer



## Goldener Meisterbrief für Peter Paul Janata

Am 30.1.1956 legte Herr Peter Paul Janata, wohnhaft in Rösrrath, die Meisterprüfung im Dachdecker-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Herr Janata war von 1977 bis 1996 Vorstandsmitglied der Dachdeckerinnung. Er war außerdem von 1983 bis 1996 Lehrlingswart und von 1981 bis 1983 stellv. Obermeister der

Dachdeckerinnung. 1997 wurde er mit einer Ehrenurkunde zum Ehrenlehrlingswart ernannt.

Auf der letzten Innungerversammlung der Dachdeckerinnung wurde Herrn Janata nachträglich von Herrn Obermeister Harald Laudenberg und stellv. Hauptgeschäftsführer Otto der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Wir gratulieren herzlich. ♦



## Goldener Meisterbrief für Willy Martin Schmitt

Am 23.6.1960 legte Herr Willy Martin Schmitt, geb. 28.6.1933, wohnhaft in Bergisch Gladbach, die Meisterprüfung im Uhrmacher-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Herr Schmitt war von 1970 bis zur Fusion mit der Uhrmacher-Innung Köln 1993 Obermeister der Uhrmacher-Innung für den Rheinisch-Bergischen

Kreis und wurde im Jahre 1994 zum Ehrenobermeister der Uhrmacher-Innung Köln ernannt.

Daher wurde Herrn Schmitt im Hause der Kreishandwerkerschaft durch Herrn Bert Emundts, Kreishandwerksmeister, und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Wir gratulieren herzlich. ♦



# KREISHANDWERKERSCHAFT

## Bergisches Land

**10.2.2011, 8.30 – 16.00 Uhr**

Erste-Hilfe Auffrischungskurs  
Vereinigte IKK, Wilhelm-Breckow-Allee 6,  
51643 Gummersbach

**16.2.2011, 19.30 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung für Informationstechnik

**21.2.2011, 19.00 Uhr**

Innungsversammlung der Fleischerinnung

**21.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**22.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**23.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**24.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**24.2.2011, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung für Metalltechnik

**25.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

**27.2.2011, 11.00 Uhr**

Lossprechungsfeier der Elektroinnung im Hause der  
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG,  
EVL-Zentrale, Overfeldweg 23, 51371 Leverkusen

**28.2.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**1.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**1.3.2011, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

**11.3.2011, 19.30 Uhr**

Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeugginnung  
Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg,  
51789 Lindlar

**11.3.2011, 19.00 Uhr**

Lossprechungsfeier der Innung für Metalltechnik  
Aula / Vorburg des Schlosses Ehreshoven,  
Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen

**14.3.2011, 20.00 Uhr**

Modepräsentation der Friseurinnung  
Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg, 51789  
Lindlar

**15.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

**17.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

Vereinigte IKK, Wilhelm-Breckow-Allee 6,

51643 Gummersbach

**18.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

Vereinigte IKK, Wilhelm-Breckow-Allee 6,

51643 Gummersbach

**23.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**24.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**30.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**31.3.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**4.4.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**5.4.2011, 8.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs



**Hinweis:** Termine ohne genannten  
Veranstaltungsort finden im  
Gebäude der Kreishandwerkerschaft,  
Altenberger-Dom-Straße 200,  
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen,  
statt.

# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



## Ihre Versorgungsunternehmen



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen  
und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser  
Kürten: Gas

02267 686 - 0



### Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas  
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



### AggerEnergie GmbH

Overath: Strom und Gas

02261 3003 - 0



### RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0

2<sup>64</sup>8<sup>7</sup>4<sup>5</sup>3<sup>1</sup>  
1<sup>2</sup>6<sup>0</sup>9<sup>2</sup>  
1<sup>5</sup>8<sup>3</sup>  
6<sup>1</sup>5<sup>3</sup>7<sup>2</sup>  
2<sup>5</sup>7<sup>5</sup>4<sup>3</sup>0<sup>2</sup>  
8<sup>0</sup>3<sup>3</sup>  
1<sup>5</sup>4<sup>1</sup>  
1<sup>1</sup>4<sup>3</sup>  
1<sup>6</sup>0<sup>2</sup>  
1<sup>7</sup>9<sup>6</sup>0<sup>2</sup>  
2<sup>4</sup>3<sup>9</sup>  
%

Jetzt zum Finanz-Check.  
Zeit, die gut investiert ist.  
Wir beraten Sie gerne.

## Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem  Finanzkonzept.

 Kreissparkasse  
Köln

 Sparkasse  
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) bzw. unter [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**